

RZ

Rhone Zeitung



Nr. 1 – Donnerstag, 14. Januar 2016 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



Brig: Läden machen dicht

Brig-Glis Das einstige Mekka für Oberwalliser Einkäufer verliert zunehmend an Attraktivität. Immer mehr Briger Läden schliessen ihre Türen. Die Verantwortlichen des Gewerbevereins befürchten, dass es in Brig-Glis bald so sein wird wie in Naters, wo es kaum mehr Geschäfte gibt. Wo liegen die Gründe? **Seiten 4/5**

RARON

Markthalle gefährdet

Die Realisierung der neuen Markthalle Goler wird durch Einsprachen weiter verzögert. **Seite 3**

BLATTEN/NATERS

Abfallchaos

Während den Festtagen sorgte ein Abfallchaos in der Tourismusstation für Ärger bei der Bevölkerung. **Seite 7**

ZERMATT

Wirre Talabfahrt

Die neue Talabfahrt «Howete» sorgt bei vielen Einheimischen für grossen Ärger. Die Verantwortlichen versprechen derweil Besserung. **Seite 9**

VISP/REGION

Kaninchenhilfe

Kaninchen werden oft zu miserablen Bedingungen gehalten, wogegen sich die Kaninchenhilfe Schweiz einsetzt. **Seite 13**

FRONTAL



Der Extremkletterer

Der Oberwalliser will in einem Expeditionsteam im Juli mehrere Erstbesteigungen in China erleben. **Seiten 14/15**

SPORT

Jörg Roten

Der Trainer des Schweizer Riesenslalom-Teams über die Misere im bisherigen Skiwinter. **Seite 21**

SPORT

Regionalhockey

In der regionalen Eishockeyliga Oberwallis erwischte der EHC Zermatt den besten Start. **Seite 23**

Fahren Sie mit uns in den

EUROPA PARK

Samstag 02.04.2016
25.06.2016
Freitag 01.07.2016

96.00 CHF Carfahrt & Eintritt
Buchen Sie direkt auf www.gbs.reisen
oder 027 / 473 64 40

GBS CARreisen Eschmattenweg 9, 3952 Susten

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Christoph Wyssen, Feithierenstrasse 138, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Christoph Wyssen, Feithierenstrasse 138, 3952 Susten
Planverfasser: Cittolin Polli & Associés SA, 1920 Martigny

Bauvorhaben: Gebäudehüllensanierung
Bauparzellen: Parzellen Nr. 6307, 1105, Plan Nr. 17, 18
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Grechten»
Nutzungszone: Landwirtschaftszone
Koordinaten: 616 550/127 600

Gesuchsteller: Georges und Marianne Seewer, Panoramaweg 2, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Georges und Marianne Seewer, Panoramaweg 2,

3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Erstellen einer Stützmauer
Bauparzellen: Parzelle Nr. 3906, Plan Nr. 48
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberbann»
Nutzungszone: Wohnzone W2 – 2. Erschliessungsetappe
Koordinaten: 614 750/129 900

GEMEINDE LEUK

Die Adresse für Geniesser



- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

Frauenarztpraxis
Dr. Beat Feller

MITTEILUNG 2

Seit meiner 1. Mitteilung habe ich erfreulicherweise eine Praxisnachfolgerin gefunden. Sie und ihr Team wird meine Praxis **ab dem 01.02.2016** übernehmen. Anmeldungen wie bisher über 027 924 12 02. Weitere Details im Praxiseröffnungs-Inserat.

Ich danke Ihnen für das langjährige Vertrauen und wünsche meiner Nachfolgerin viel Erfolg.

Dr. med. Beat Feller
FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

NOTFALLDIENST (SA/SO)

 **NOTFALL**

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

 **ÄRZTE**

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033
 Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033
 Untergoms
 Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**

Leuk / Raron
0900 144 033
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033
 Zermatt
 Dr. Bieler/Dr. Cristiano **027 967 44 77**

 **APOTHEKEN**

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)
 Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
 Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Testa Grigia **027 966 49 49**

 **WEITERE NUMMERN**

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88
 Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30
 Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00
 Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17
 Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

 **BESTATTUNGSINSTITUTE**

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Philibert Zurbruggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

MESIRECCAS-NIGHT
 15. & 16. JANUAR 2016
 (GEMEINDEZENTRUM SCHEIBENMOOS)

RARON

FRITAG: OLD NIGHT MIT DJ PHILIPP BREGY & GUGGENMUSIKEN: WASCHIGARA, BEI SCHIBERYSCHER, LABBINI, GUFERIOOPINI, CHOCOFRÄSSER, BIG BEANS & THEMENABEN DER MESIRECCAS TUROFFNUNG UM 20.30 UHR, EINTRITT 10.-

SABSTAG: UMZUG DURCH'S DORF UM 20.00 UHR ANSCHLIESSEND PARTY MIT DJ PHILIPP BREGY & GUGGENMUSIKEN: CHIMBILAGOS, ILLGRABU-KRACHAR, VESPLANER, SCHNAGGU-SCHRÄNZER, BIETSCHICHEPFER, TSCILBUSCHRÄNZER, TINU GELTSCHER, PORRETSCHINÄTSCHÄR, SCHATTUSCHLICKER & SANPANCHOS
 EINTRITT 10.- EINTRITT AB 16 JAHREN (ID-KONTROLLE).
 FAHRPLAN UNTER WWW.MESIRECCAS.CH



KENZELMANN
 IMMOBILIEN
 027 923 33 33
 www.kenzelmann.ch

LEUK - BAULAND
 590 m² Bauland an bester gut besonnener Wohnlage mit herrlicher Aussicht zu verkaufen. Zone W2.
D. Dekumbis, 079 455 30 32 / daniel.dekumbis@bluewin.ch



yoga studio
 Yvette Roten-Bortler
 Sebastiansgasse 2 · 3900 Brig · www.yogastudioom.ch

Yoga-Wochenseminar in Brig
8. bis 12. Februar 2016

- Geschichten mit Jasmin Bayard
- Hatha Yoga mit Yvette Roten
- Klangschalen Meditation mit Annegret Trepp
- Lu Jong mit Yvette Roten
- Mantra mit Marianne Bieri
- Schamanisches Reisen mit Susanne Meyer
- Terra Tanz mit Mireille Burgener

Kosten: CHF 300.00 für die ganze Woche
Zeit: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr & 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
Anmeldung: Yvette Roten, Tel: 079 523 22 82
 yvette@yogastudioom.ch, www.yogastudioom.ch



Wir feiern
20 Jahre

- Neubau
- Spezialist für Umbauten und Planung
- Keramik- und Natursteinarbeiten
- Natursteinverblender
- Plättli im Holzdesign

PFAMMATTER JÖRG
 PLÄTTLILEGERGESCHÄFT
 Natur + Plattenbeläge
 LALDEN/GESCHINEN

RZ-Babys



RZ
 Rhonezeitung
 www.1815.ch

Markthalle Goler in Gefahr

Raron Die Oberwalliser Landwirtschaft steht unter Druck. In wenigen Wochen müsste mit dem Bau der neuen Markthalle samt Ringkuhkampf-Arena begonnen werden. Jetzt ist das Projekt gefährdet.

Weil die Autobahn A9 Boden kompensieren muss, wird die für Ringkuhkämpfe genutzte Goler Arena am heutigen Standort weichen müssen. Die Autobahn ist aber vertraglich verpflichtet, Realersatz zu leisten. Am selben Standort, wo auch dereinst eine Autobahn-Raststätte und ein Stauraum für Lastwagen entstehen sollen, fand sich nach langer Suche auch ein für die Oberwalliser Landwirtschaft idealer Ort, um die neue Markthalle Goler zu bauen.

Für die Landwirtschaft

Einsprachen gegen den Detailnutzungsplan könnten den Bau der neuen Arena nun aber gefährden. Zudem muss das Grundstück in eine Speziallandwirtschaftszone umgezont werden. Dies dürfte rechtlich zwar möglich sein, doch dürfte die Markthalle nur für landwirtschaftliche Anlässe genutzt werden. Dazu gehören nebst den Ringkuhkämpfen in der offenen Arena, die bis zu 5000 Personen Sitz-



Die Realisierung der neuen Markthalle Goler zögert sich durch Einsprachen hinaus.

und Stehplätze bietet, auch Ausstellungen der Oberwalliser Zuchtverbände, namentlich für Braunvieh und Fleckvieh, für Schwarznasenschafe, Weisse Alpenschafe und Ziegen. Auch General- und Delegiertenversammlungen bäuerlicher Organisationen könnten hier stattfinden, ebenso Schlachtvieh-Annahmen sowie saisonale und regionale Produktmärkte.

Bundesbeiträge gefährdet

Wenn durch die Einsprachen aber zu viel Zeit verloren geht, kann das Projekt nicht realisiert werden. Sollte es nicht gelingen, mit dem Bau der Markthalle im kommenden Frühjahr zu beginnen, sodass sie 2017 abgeschlossen und abgerechnet werden kann, stirbt

das ganze Projekt. Die Oberwalliser Landwirtschaft allein könnte ihr 6 bis 8 Millionen teures Zentrum nicht aus eigener Kraft finanzieren. Daher suchte man den Schulterschluss mit dem Agro Espace Leuk-Raron, einem vom Bundesamt für Landwirtschaft unterstützten Projekt zur Regionalen Entwicklung (PRE), um den Absatz regionaler Produkte zu fördern. Dadurch kann mit Bundesbeiträgen von rund 2,5 Millionen Franken gerechnet werden. Allerdings läuft das PRE Ende 2017 nach sechsjähriger Realisierungsphase aus. Den Planern läuft damit die Zeit davon. Reinhard Imboden, Gemeindepräsident von Raron und zugleich auch Präsident des Vereins Goler Markthalle, schätzt zwar, dass die Halle

innert sieben Monaten gebaut werden könnte. Zudem könnte er sich vorstellen, dass die Einweihung nötigenfalls erst im Frühjahr 2018 stattfindet. Für die Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK) ist die Markthalle essenziell. OLK-Präsident Gabriel Ammann dazu: «Wir befinden uns an einem wegweisenden Punkt.» Alles steht und fällt damit, dass innert der nächsten Wochen mit den Einsprechern eine vernünftige Einigung erzielt werden kann, weil ein langwieriger, juristischer Weg von vornherein zu viel Zeit beanspruchen würde. Für die Oberwalliser Landwirtschaft geht es damit buchstäblich um alles oder nichts.

Christian Zufferey

DER RZ-STANDPUNKT: Frank O. Salzgeber Redaktor



ÜBER DAS LADENSTERBEN

«Wo soll man einkaufen, wenn man keinen Schmuck essen will?», beklagte unlängst jemand die Entwicklung der Zürcher Bahnhofstrasse zu einer «Edelboutique-Einöde» für kauflustige Luxustouristen. Nicht erst seit dem Frankenschock haben es viele Geschäfte schwer. Teurere Mieten und globale Konkurrenz treiben

das Ladelsterben voran. Die Einkaufsstrassen der grossen Metropolen gleichen sich immer mehr an, überall derselbe Einheitsbrei internationaler Labels. Dazu kommt die Online-Konkurrenz. Wer kauft in Zeiten von Amazon, Ebay und Zalando noch in der kleinen Buchhandlung oder im Schuhgeschäft nebenan?

Experten der Credit Suisse prognostizieren, dass im Laufe der nächsten zehn Jahre jeder dritte Laden in der Schweiz verschwinden wird. Diese Entwicklung macht auch in unseren Breiten nicht halt. In der Briger Innenstadt schliessen gleich mehrere Geschäfte (siehe Artikel «Ladensterben in Brig und kein Ende in Sicht» auf Seiten 4 und 5). Zahlreiche Dorfläden

kämpfen im Oberwallis um ihr Überleben und können zum Teil nur weiterexistieren, weil sie von der Gemeinde unterstützt werden.

Findige Städteentwickler mögen sich den Kopf zerbrechen auf der Suche nach Konzepten, wie die Innenstädte farbig vielfältig bleiben oder wieder werden können. Es wird auch immer kleine, lokale Anbieter geben, die ein feines Näschen dafür haben, ihre Nische zu finden. Wir sollten aber nicht nur die Angebotsseite betrachten, sondern auch einen Blick auf die Nachfrageseite werfen. Letztlich haben wir Konsumenten die Geschäfte, welche wir verdienen. «Geiz ist geil. Ich bin doch nicht blöd.» – dies ist nicht selten die Lo-

sung. So soll sich keiner darüber beklagen, wenn das Dorflädli schliessen muss, der selber seine Einkäufe regelmässig im grossen Einkaufszentrum erledigt und dabei vergisst: Kaufe vor Ort, weil es den Ort erhält. Und Fachgeschäfte sind sehr praktisch, um die ins Auge gefasste Kleidung oder das schöne Paar Schuhe zu probieren, sich über die Vor- und Nachteile des jeweiligen Fernseh- oder Computermodells beraten oder sich eine Buchempfehlung geben zu lassen. Ein Fachgeschäft überlebt aber kaum, wenn der Kunde dann anschliessend billig im Internet bestellt. Ok, zugegeben, ein einmal getragenes Kleidungsstück lässt sich leichter bei Zalando retournieren – portofrei.

Ladensterben in Brig und kein

Brig-Glis Brig geht das Gewerbe aus. Mehrere Läden schliessen ihre Türen. Brisant: Der Gewerbeverein und die Stadtgemeinde ziehen nicht am selben Strick.

«Wie wollen wir von Zuversicht sprechen, wenn ein Laden nach dem andern dichtmacht?», sagt Richard Heinzen, Präsident des Briger Gewerbevereins. Die Verantwortlichen des Gewerbevereins bemängeln die fehlende Unterstützung des Stadtrates. Doch ist dies der einzige Grund?

Simplon Center als Hauptkonkurrent

Es ist ein leerer Blick durch eine früher so beliebte Briger Einkaufsmeile. Die Hinweise an den Schaufenstern sehen sich ähnlich. «Ladenfläche zu vermieten» an einem oder «Zu vermieten» an einem anderen. Hier suchen gleich fünf Besitzer einen neuen Mieter. Damit nicht genug. Auch an der Briger Furkastrasse und in der Burgschaft machen Läden dicht. Der meistgenannte Grund: ein rückläufiger Umsatz. Das grösste Problem für die Briger Läden ist die Eröffnung des Simplon Center. Nach einer Teileröffnung im Jahr 2013

wurden im Herbst 2014 in Glis auf über 13 000 Quadratmetern mehr als 20 Geschäfte – davon mehrere Filialen – in einem Zentrum eröffnet. Besonders beliebt ist das Shopping Center unter anderem wegen der Gratis-Parkplätze. Auf zwei Etagen werden gleich über 500 angeboten. Dadurch sinken die Frequenzen in der Briger Innenstadt. Das haben die Verantwortlichen des Gewerbevereins Brig-Glis erkannt. Heinzen: «Auch wenn die Stammkundschaft meist erhalten bleibt, können wegen den rückläufigen Frequenzen die angestrebten Umsätze nur schwer erreicht werden.» Um das Zentrum für Gäste wieder attraktiver zu gestalten, hat der Gewerbeverein der Stadtgemeinde vorgeschlagen, die Parkplätze im Stadtzentrum während den ersten 20 Minuten kostenlos zur Verfügung zu stellen. Vergebens. Die Stadtgemeinde lehnte den Antrag ab. Dies, obwohl mit Carlo Schmidhalter ein Briger Stadtrat im Vorstand des Gewerbevereins sitzt und somit Bindeglied zwischen Stadt und Gewerbe ist. Er sagt: «Wir haben in den Parkhäusern sowohl am Bahnhof wie auch in der Altstadt sehr günstige und moderate Preise, daran müssen wir nichts ändern.» Schmidhalter ist davon überzeugt, dass die Umsetzung von kostenlosen ersten 20 Parkminu-



Der Briger Gewerbeverein (im Bild Präsident Richard Heinzen) erlebt schwere Zeiten.

ten kontraproduktiv wäre. «Wenn die kostenlose Parkzeit beschränkt ist, werden die Frequenzen zusätzlich gesenkt und nicht erhöht.» Wodurch soll der

Gewerbeverein sonst die Frequenzen erhöhen? Schmidhalter fasst sich kurz: «Das ist Sache des Gewerbevereins und nicht der Stadtgemeinde.» Auch für

Rarner Burgkirche mit grossem Sa



Ein Bericht soll die genauen Sanierungsarbeiten an der Rarner Burgkirche aufzeigen.

Raron Die Rarner Burgkirche weist erhebliche Schäden auf und muss dringend saniert werden. Vorerst soll aber ein Expertenbericht Klarheit über das genaue Ausmass verschaffen.

Sie thront bereits seit über 500 Jahren majestätisch auf dem Rarner «Burghigel». Landauf, landab ist sie von Weitem zu sehen. Die Rede ist von der Rarner Burgkirche. Aber der Schein trügt: Der Lauf der Zeit nagt unaufhörlich am denkmalgeschützten Vorzeigebauwerk des Rilke dorfs und dem Objekt von na-

tionaler Bedeutung. Die sich im Besitz der Pfarrei befindliche Kirche wurde Anfang der Siebzigerjahre das letzte Mal umfassend restauriert. Nun aber wurden massive Schäden festgestellt. Wie die Pfarreiratspräsidentin Inge Berchtold erklärt, ist der Bereich des historischen Aussenputzes mittlerweile durch Feuchtigkeit stark beschädigt. Aber nicht nur das, wie sie weiter sagt: «Auch im Innenbereich sind das stützende Mauerwerk sowie die Tragkonstruktion durch eindringende Feuchtigkeit stark in Mitleidenschaft gezogen.» Weiter sei der Innenraum durch das Abbrennen von Kerzen mit Staubpartikeln verunreinigt.

Ende in Sicht

Heinzen gibt es dazu kaum eine umsetzbare Lösung. «Der Gewerbeverein arbeitet stark mit dem Tourismus zusammen und sucht nach Möglichkeiten, die Frequenzen zu erhöhen.»

Brig bald wie Naters?

Dass in jüngster Vergangenheit gleich mehrere Läden ihre Türen schliessen mussten, hängt laut Heinzen auch mit der fehlenden Vielfalt des Angebots zusammen. «Läuft jemand durch die Briger Bahnhofstrasse, findet er Banken, Kleider-, Kosmetik- und Schmuckgeschäfte, hier fehlt uns klar die Vielfalt.» Als Vergleich erwähnt er das Simplon Center, wo gleich mehrere Geschäfte auf zwei Stock ihre Angebote präsentieren. «Die Leute finden dort alles und dürfen erst noch kostenlos ihr Auto in einem Parkhaus abstellen, das wird von vielen Konsumenten sehr geschätzt.» Hat sich Brig mit dem Einverständnis zum Bau des Simplon Center selber ein Ei gelegt? «Nein», betont Schmidhalter und erklärt: «Das Shoppingzentrum wäre ohnehin gebaut worden, wenn nicht in Glis, dann eben zum Beispiel in Eyholz oder sonstwo.» Heinzen befürchtet deshalb, dass noch weitere Läden im Briger Stadtzentrum schliessen müssen. «Ich befürchte, dass wir bald eine Situation wie in Naters

haben, wo es nur wenige Geschäfte gibt», sagt er. Dem kann auch Schmidhalter nicht gänzlich widersprechen: «Das hoffe ich nicht, aber ich sehe derzeit keine lösungsorientierte Ansätze, um dies zu verhindern.»

Online-Handel boomt weiter

Als wäre das Sterben mehrerer kleinen Läden nicht schon genug für Brig-Glis, schliesst demnächst auch das Vögele-Shoes auf dem Sebastiansplatz. Die Migros in Brig bietet ihre Produkte schon länger nur noch auf einem Stockwerk an. 1300 Quadratmeter Ladenfläche sind leer. Springt auch Dosenbach bald ab? Die Kette ist zumindest in Brig wie auch im Simplon Center in Glis vertreten. Zudem kämpft das Gewerbe auch mit dem Online-Handel. Heinzen: «Es ist ein Trend erkennbar, dass die Leute ihre Waren vermehrt im Internet bestellen.» Dies hat auch Schmidhalter registriert: «Sogar das Gewerbe in der Stadt Zürich kämpft gegen den Internet-einkauf und muss deswegen Geschäfte schliessen, davon bleibt das Wallis nicht verschont.» Nicht erwähnt wurden bei der Polemik die Mietpreise. Heinzen dazu: «Die Preise müssen attraktiv sein, um ein Lokal langfristig zu vermieten.»

Simon Kalbermatten

nierungsbedarf

Wertvolle Freske betroffen

Die eindringende Feuchtigkeit hat über die Jahre aber auch an der historischen und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Freske «das jüngste Gericht» ihre Spuren hinterlassen. «Auch hier wurden grosse Schäden festgestellt», erklärt Berchtold. Zudem müsse auch der Glockenstuhl bald einmal einer umfassenden Revision unterzogen werden. Kurzum: Der Sanierungsbedarf ist gross. Ein Expertenbericht soll nun Aufschluss über die baulichen Massnahmen sowie die genauen Kosten geben. Der Bericht wird gemäss Berchtold von der Gemeinde Raron vorfinanziert. Es sei deshalb noch zu

früh, konkrete Zahlen und einen genauen Fahrplan zu nennen. «Wir sind uns aber aufgrund des festgestellten Ausmasses der Schäden und der entsprechenden aufwendigen Arbeiten durchaus bewusst, dass die Renovation grosse Kosten verursachen wird», sagt Berchtold. Deshalb werde ein grosser Teil der Vorarbeit die Beschaffung sowie Sicherstellung der finanziellen Mittel sein. Berchtold: «Aufgrund der historischen Bedeutung der Kirche werden wir für die Finanzierung verschiedene Institutionen und auch die Gemeinde um Unterstützung bitten.»

Peter Abgottspon



(Foto: zvg)

Die MG «Weisshorn» ist auf der Suche nach einer neuen Ehrendame.

Randäer Dorfmusik fehlt Ehrendame

Randa Weil eine Ehrendame der Musikgesellschaft «Weisshorn» demissioniert hat, gestaltet sich die Suche nach einer Nachfolgerin schwierig. Bis jetzt waren alle Anstrengungen umsonst.

«Wir wären schon froh, wenn wir so rasch als möglich eine Lösung finden», sagt der Präsident der MG «Weisshorn» Aldo Brantschen. Nachdem eine Ehrendame aus beruflichen Gründen demissioniert hat, läuft die Suche bereits seit letztem Oktober. Bisher aber ohne Erfolg. «Wir haben schon 15 bis 20 Damen angefragt, aber jedes Mal gab es eine Absage», so Brantschen. Für ihn ist dafür vor allem ein Grund verantwortlich. Es lasse sich niemand mehr gerne verpflichten. Dies obwohl der Aufwand einer Ehrendame mit gut 15 Auftritten pro Jahr im Vergleich zu einem Musikanten mit rund 80 Einsätzen wesentlich kleiner sei. Gerade deshalb hätte er nicht geglaubt, dass sich die Suche als so schwer erweisen würde.

Keine wesentlichen Voraussetzungen

Bei der dritten Klasse Harmonie Musikgesellschaft «Weisshorn» sind normalerweise zwei Ehrendamen im Einsatz.

Da die andere Dame altersmässig Mitte zwanzig ist, wäre es laut Brantschen wünschenswert, wenn die Neue in etwa im gleichen Alter ist. Ansonsten gibt es für Brantschen keine weiteren Voraussetzungen, um als Ehrendame mitzuwirken. Auch muss die Kandidatin nicht unbedingt aus Randa stammen. So sind auch Interessierte aus Nachbargemeinden willkommen. Gerade deshalb will man den Kopf nicht in den Sand stecken und die Suche weiter intensivieren.

Notlösung ja, aber...

Falls sich wider Erwarten für den 1912 gegründeten und aus 28 aktiven Mitgliedern bestehenden Dorfverein keine neue Ehrendame finden lässt, haben die Verantwortlichen bereits einen Plan B in der Hinterhand, verrät Brantschen: «Im schlimmsten Falle wird eine aktive Musikantin zwischenzeitlich die Aufgabe übernehmen,» Dies wäre jedoch eine absolute Notlösung und nicht unbedingt wünschenswert. Trotz dieser auch infrage kommender Möglichkeit geht die Suche unvermindert weiter. «Wir haben noch weitere Namen im Hinterkopf, welche wir in nächster Zeit angehen werden», so Brantschen.

Peter Abgottspon

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



5.80
statt 7.80

Hilcona Spätzli
2 x 500 g

3.95
statt 5.55

Agri Natura Rindsplätzli
à la minute, 100 g

2.95
statt 4.45

Agri Natura Cervelas
3 für 2, 3 x 100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

2.20

Moro Orangen
Italien, kg

2.20

Chicorée
Schweiz, Beutel, 500 g

3.90
statt 5.20

Gerber Streichschmelzkäse
div. Sorten, z.B. assortiert, 200 g

3.80
statt 4.80

Emmi Aktifit
div. Sorten, z.B. Erdbeere, 6 x 65 ml

Volg Aktion

Montag, 11. bis Samstag, 16.1.16

10.95
statt 15.20

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g

2.80
statt 3.55

Pringles
div. Sorten, z.B. Original, 190 g

15.95
statt 26.-

Munz Schokolade
div. Sorten, z.B. Prügeli Pralinés weiss, 33 x 23 g

1.65
statt 2.10

Barilla Teigwaren
div. Sorten, z.B. Spaghettoni Nr. 7, 500 g

2.60
statt 3.25

Barilla Saucen
div. Sorten, z.B. Basilico, 400 g

1.95
statt 2.55

Lipton Tea
div. Sorten, z.B. Yellow Label, 20 Beutel

3.50
statt 4.40

Knorr Bouillon
div. Sorten, z.B. Fleischsuppe, 109 g

9.20
statt 11.70

Feldschlösschen Original
Dose, 6 x 50 cl

3.90
statt 5.20

Bardolino DOC
Italien, 75 cl, 2013

2.95
statt 3.85

Felix Katzennahrung
div. Sorten, z.B. Häppchen in Gelée Fisch, 4 x 100 g

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

<p>LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Milch-Nuss, 3 x 100 g</p> <p>6.85 statt 8.10</p>	<p>WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Japonais 2 x 100 g</p> <p>6.30 statt 7.90</p>	<p>VOLG DÖRRFRÜCHTE div. Sorten, z.B. Aprikosen süß, 200 g</p> <p>3.80 statt 4.50</p>
<p>VOLG HAFLERFLÖCKLI 500 g</p> <p>-.90 statt 1.10</p>	<p>VOLG GEMÜSEKONSERVEN div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten fein, 260 g</p> <p>1.60 statt 1.85</p>	<p>FELIX KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Knuspermenü Fleisch, 1 kg</p> <p>4.20 statt 5.30</p>

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Abfall-Puff sorgt für Ärger

Naters/Blatten In Blatten quillt der Kehrriech über. Die Abfallsammelstellen sind übervoll. Jetzt soll eine neue Sammelstelle eingerichtet werden.

Herumliegende Kehrriechsäcke, volle Papiercontainer, überfüllte Glascontainer und leere Blechdosen – die Abfallsammelstelle auf dem Parkplatz der Luftseilbahn Blatten/Belalp war während den Festtagen übervoll. Für Markus Tschopp, der in Blatten ein Chalet besitzt, zu viel des Guten. «Die Tourismusstation hat ein trauriges Bild abgegeben», ärgert sich der Ferienwohnungsbesitzer.



Übervoll: Die Container in Blatten platzen aus allen Nähten.

Fragwürdige Abfallbewirtschaftung

Für Tschopp ist nicht nur der Abfallberg über die Feiertage ein Problem, sondern die ganze Abfallbewirtschaftung in der Feriendestination. Seine Vorwürfe: Die Abfallsammelstellen sind zu klein, unansehnlich und regelmässig übervoll. «Dazu kommt, dass die Blechdosenpresse immer wieder kaputt ist, zerbrochene Flaschen auf dem Boden herumliegen und keine Kar-

tonsammelstelle vorhanden ist.» Laut Tschopp sollten die Sammelstellen geleert werden, bevor die Touristen an den Feier- und Ferientagen eintreffen. «Der Zeitungscontainer beispielsweise war schon zwei Wochen vor den Weihnachtsfeiertagen übervoll. Das kann es doch nicht sein.» Als Gast, Wohnungsbesitzer oder Tourist dürfe man von einem Ort im Weltnaturerbe etwas anderes erwarten, schreibt sich der

Chaletbesitzer seinen Ärger von der Seele.

Neue Sammelstelle kommt

Diese Vorwürfe lässt der zuständige Gemeinderat Beat Lochmatter nicht gelten. «Die Abfallsammelstellen sind während den Feiertagen immer ein Problem, nicht nur in Blatten», setzt sich Lochmatter zur Wehr. Die Sammelstellen seien so ausgelegt, dass sie

ausserhalb der Stosszeiten genügend Fassungsvermögen hätten. «Während den Festtagen wirds aber knapp», ist sich Lochmatter bewusst. Aus diesem Grund habe der Gemeinderat die Kehrriechabfuhr damit beauftragt, während den Stosszeiten die Abfallsammelstellen zweimal wöchentlich zu leeren. «Das klappt so weit ganz gut. Allerdings sind die Sammelstellen in den Stosszeiten anderntags schon wieder voll.» Darum habe man die Sammelstelle beim Luftseilbahn-Parking letztes Jahr vergrössert. «Dadurch wurde das Problem zumindest ein bisschen entschärft», glaubt Lochmatter. Dass verschiedene Überbauungen und das Reka-Ferendorf einen direkten Einfluss auf das Kehrriechvolumen hätten, darüber sei man sich im Klaren. Trotzdem findet er die Vorwürfe unangebracht. «Wir sind sehr wohl darum bemüht, den Gästen ein sauberes Bild unserer Station zu vermitteln», sagt Lochmatter. Aus diesem Grund wird eingangs Blatten beim «Chienzlichchrommen-Parkplatz» im Frühjahr eine weitere Kehrriechsammelstelle in Blatten erstellt. «Damit erhoffen wir uns eine gewisse Entlastung, vor allem während den Stosszeiten», so der zuständige Gemeinderat. **bw**

Tierpark Aletsch gerettet

Fiesch Dank mehr Unterstützung seitens der Gemeinde Fiesch sowie der Aletsch Arena wird es den Tierpark Aletsch in Fiesch auch in Zukunft geben.

Letztes Jahr sah es schlecht aus für den Tierpark Aletsch. Aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen beendeten gleich mehrere ehrenamtliche Helfer ihr Engagement und die Suche nach geeigneten Nachfolgern gestaltete sich sehr schwierig. Deshalb befürchtete der damalige Präsident des Trägervereins, Martin Kull, dass der Tierpark Ende 2015 seinen Betrieb nach fast 50 Jahren einstellen muss (Die RZ berichtete). Die drohende Schliessung veran-

lasste jetzt die Gemeinde Fiesch und die Tourismusorganisation Aletsch Arena, ihr Engagement zugunsten des Tierparks zu verstärken. «Der Tierpark

hat eine grosse touristische Bedeutung für die Region», sagt Madlen Bortis, neu gewählte Präsidentin im dreiköpfigen Vorstand des Vereins Tierpark Aletsch.



Der neue Vorstand des Vereins Tierpark Aletsch blickt optimistisch in die Zukunft: Aktuarin Anita Theler, Vizepräsident Franz Guntern und Präsidentin Madlen Bortis (v.l.).

Bortis tritt sozusagen in die Fussstapfen ihres Vaters Walter, der früher den Tierpark jahrelang geführt hatte: «Es ist mir deshalb ein persönliches Anliegen, dass der Tierpark weiter existieren kann.» Dank der verstärkten Unterstützung seitens der Aletsch Arena und der Gemeinde Fiesch ist das Überleben des Tierparks jetzt gesichert. Es konnten vier neue Helfer gefunden werden, die jetzt eine kleine Entschädigung für ihren Einsatz erhalten. Gemäss Bortis plane man, im Frühjahr Informationstafeln zu den Tieren an den Gehegen anzubringen. Dazu soll der Tierbestand wieder erweitert werden. Sie verspricht: «Neben Meerschweinchen und Kaninchen kehrt auch das Murmeltier wieder nach Fiesch zurück.»

Frank O. Salzgeber

Die Visper Bank wird 75



32. SOMBREROSBALL
SA 23.01.2016
world of water

AB 11:00 UHR FESTWIRTSCHAFT AUF DEM SEBASTIANSPLATZ
AB 12:00 UHR PLATZKONZERTE
16:00 UHR I SPILL A LIAD FÜR DI
19:30 UHR UMZUG DURCH DIE BRIGER INNENSTADT
AB 21:00 UHR PARTY & GUGGENMUSIKEN IM SCHLAGERTEMPEL GAMSEN

Vorverkauf Fr. 15.– Salzturm Club-Restaurant Brig, Schnellimbiss Fein Brig
Abendkasse Fr. 18.– ab 18 Jahren, strikte ID-Kontrolle, es gilt nur die ID-Karte
Gamsen Postauto Linienkurs 20:45/22:15 ab Brig Bahnhof und 21:15 ab Visp



mga | coachingcenter

Kompetent und fit für die Zukunft

Durchführung in BRIG
Lehrgang «Führen & Coachen» 2016

Start: 13. April 2016, 4 Module
Info: www.mga-coachingcenter.ch
Fon: 079 632 77 68 / eyer@mga-coachingcenter.ch

mensch | gruppe | arbeit beatrice eyer | www.mga-coachingcenter.ch

WELLNESS HIT AM THUNERSEE IM BERNER OBERLAND

Spannen Sie aus und erleben Sie bei uns einige sorgenfreie und unvergessliche Tage.



Neu! Neu! Neu! «Panoramacard»
inkl. GRATIS Regio-Bus bis Interlaken & weiteren attraktiven Vergünstigungen (Berge, See usw.).

- 1 Übernachtung Weekend CHF 175.–** pro Person (Sa bis So, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)
- 1 Übernachtung für nur CHF 165.–** pro Person (So bis Sa, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)
- 2 Übernachtungen für nur CHF 310.–** pro Person
- 3 Übernachtungen für nur CHF 435.–** (Dorfsicht) bzw. CHF 465.– (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer
- 7 Übernachtungen für nur CHF 899.–** (Dorfsicht) bzw. CHF 999.– (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer

Im Angebot inklusive ist

- Welcome-Cüpli bei der Anreise
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Bademantel, Haarfön, Balkon, Telefon, Radio und Flat-TV
- reichhaltiges **Frühstücksbuffet** (bis 10.30 Uhr)
- **4-Gang-Nachtessen** mit Menüwahl
- freier Eintritt in unsere **Wellness-Oase** mit Solbad (35°), Whirlpool, Kneippbad, Finnische Sauna, Bio-Sauna, Aroma-Dampfbad-Grotte, Erlebnis-Dusche, Aussen-Sauna, Hamambad, gediegene Ruheoase und Fitnessraum

Einzelzimmerzuschlag pro Nacht CHF 20.–
Kurtaxe pro Person & Nacht CHF 2.50

Ganzjahres Aussensprudelbad 35° & grosse Saunalandschaft



Angebot gültig für Aufenthalte bis 24. Dez. 2016 (Exklusiv allgemeine Feiertage!)



SOLBADHOTEL SIGRISWIL
Sigriswilstrasse 117
CH-3655 Sigriswil
Tel ++41 +33 252 25 25
Fax ++41 +33 252 25 00
info@solbadhotel.ch
www.solbadhotel.ch

«Ich habe Fehler gemacht»



Der CEO der Zermatt Bergbahnen, Markus Hasler, bei der engsten Stelle der neuen Abfahrtspiste «Howete»: «Es wird bestimmt besser.»

Zermatt Die neue Talabfahrt im Quartier «Howete» sorgt im Matterhornort für viel Ärger. Für die Kritiker ist die Piste falsch geplant. Derweil versprechen die Verantwortlichen Besserung.

Die Emotionen im Matterhornort gehen hoch. Vor allem in sozialen Medien kursierten heftige Reaktionen sowie Bilder mit stürzenden und purzelnden Skifahrern auf der neuen Talabfahrt vom Rothorngebiet ins Tal. So sind im Matterhornort auch Stimmen zu hören, welche von einem Flop oder sogar von einer Schande reden. Gemeint ist damit vor allem der letzte Hang, welcher für die Kritiker zu eng und zu steil angelegt ist. Zudem würden sich an der engsten Stelle auf beiden Seiten Felsen befinden. Das sei schlichtweg gefährlich und fahrlässig. Kurzum: Die Liniwahl stösst auf Unverständnis.

Neue Rückfahrtspiste

Zur Vorgeschichte: Bis zur letzten Wintersaison erfolgte die Talabfahrt vom Rothorngebiet auf dem letzten Teil auf dem «Riedweg». Da dieser aber als Quartierstrasse gilt, durfte dieser nicht mehr als Talabfahrt für Skifahrer und gleichzeitig für Fussgänger genutzt werden. So musste eine neue Lösung her. Die Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) entschied sich somit für eine neue Rückfahrtspiste im Gebiet «Howete». Damit kann der «Riedweg» nun grossmehrheitlich umgangen werden.

Gleichzeitig wurde dieselbe mit einer Schneeanlage ausgestattet. Insgesamt kostete das Projekt nach eigenen Angaben rund drei Millionen Franken. Gleichzeitig realisierte die Gemeinde Zermatt im selben Bereich einen Tunnel, mit welchem Skifahrer, Fussgänger sowie Quartierverkehr zusätzlich entflechtet werden können.

Chaotische Zustände

Die neue Piste wurde zu Saisonbeginn fertiggestellt, künstlich beschneit und pünktlich für die bevorstehenden Festtage eröffnet. Skifahrer berichteten daraufhin von einer komplett vereisten Piste. Es sei zu Rutschpartien ganzer Gruppen gekommen. Skifahrer hätten die Skier abgeschnallt, um zu Fuss oder sitzend irgendwie nach unten zu gelangen. Das wiederum habe Staus ausgelöst. Kurzum: Es sei zu teils chaotischen Zuständen gekommen. Entsprechende Bilder machten in sozialen Medien die Runde. Die Zermatt Bergbahnen AG reagierten und schlossen die Piste am darauffolgenden Tag. Die Talabfahrt erfolgte somit während einiger Zeit per Bahn. Der CEO Markus Hasler erklärt: «Ich habe im Vorfeld der Eröffnung zu wenig auf meine eigenen Leute gehört. Sie waren von einer Eröffnung wenig begeistert, da schlicht und einfach der Schnee fehlte. Ich habe einen Fehler gemacht.» Wäre eine andere Liniwahl oder zumindest eine Entschärfung des besagten Hangs nicht möglich gewesen? «Nein», antwortet Hasler und gibt zu bedenken, dass eine andere Liniführung aufgrund der

örtlichen Begebenheiten, der gültigen Zonenpläne, der Verhandlungen mit kantonalen und Bundesdienststellen sowie Umweltverbänden nicht möglich gewesen sei. «Alle am Projekt Beteiligten sind nach wie vor überzeugt, dass es so gut ist», erklärt Hasler. Sei der früher für die Talabfahrt benutzte «Riedweg» nur 2,5 Meter breit gewesen, so sei die neue Piste auf der gesamten Länge immer mindestens sieben Meter breit. «Sobald es mehr Schnee hat, wird sich die Situation verändert präsentieren.»

Weitere bauliche Massnahmen

Gemäss Hasler wurde die Piste von der ZBAG in Eigenregie geplant. Zu den kritischen Stimmen steht Hasler folgendermassen: «Die Piste war nicht lange offen, wurde jedoch viel befahren und es kam zu keinem einzigen Unfall. Zudem sind bei uns seitens Gäste keine Reklamationen eingegangen.» Und weiter: «Es ist immer dasselbe. Wenn man aus nichts versucht, etwas zu machen, in diesem Fall die Eröffnung einer zweiten Talabfahrt, und dies zu Gunsten der Gäste und Leistungsträger, so ist der Lohn oftmals heftige Kritik.» Dennoch würden im Frühling geringfügige bauliche Massnahmen im Bereich der seitlichen Felsen vorgenommen. «Diese werden noch etwas korrigiert», verspricht Hasler. Der letzte Hang bleibe aber im Grossen und Ganzen so bestehen und entspreche wie geplant einer «roten» Abfahrtspiste. Seit dem Neuschnee der letzten Tage ist die Piste mittlerweile wieder geöffnet. **ap**



Sexualtherapeutin Anke Schuffler spricht über...

ICH BIN EXTREM EIFERSÜCHTIG

Liebe Anke

Vor einem halben Jahr habe ich (32) einen tollen Mann kennengelernt und wir haben uns verliebt. Er sieht toll aus, ist super nett, hat viele Kollegen und Freunde. Nun zu meinem Problem: Ich bin extrem eifersüchtig. Mittlerweile ist es sogar schon so weit, dass ich sein Natel kontrolliere. Ich halte es fast nicht aus, wenn er alleine unterwegs ist. Er sagt zwar, er liebt nur mich, aber kann ich ihm wirklich trauen, wenn er unterwegs ist? Ich möchte ihn nicht verlieren und weiss doch nicht, was ich machen soll. Auch meine vorhergehenden Beziehungen sind an Eifersucht gescheitert.

Manfred

Lieber Manfred

Das Zitat von Friedrich Schlegel «Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft» trifft auch heute noch zu. Eifersucht schafft Leiden, einmal bei dir, aber andererseits auch bei deinen Partnern. Suchst du nicht auch mit Eifer, wie im Zitat geschrieben? Hinter Eifersucht steckt meist die Angst, den Partner zu verlieren. Und oft schieben wir die Schuld auf den Partner, weil er dieses oder jenes getan hat. Jedoch hat Eifersucht am allermeisten mit uns selbst zu tun. Es kann verschiedene Ursachen für diese Gefühle geben. Das können sein: Selbstzweifel, ein geringes Selbstwertgefühl, das Gefühl nicht zu genügen, Verlusterfahrungen in der Kindheit, Erfahrungen aus vorhergehenden Beziehungen und vieles mehr. Und da man von sich selber nicht überzeugt ist oder an sich glaubt, versteht man auch den Partner nicht, weshalb er einen liebt. Ich empfehle dir in deiner Situation, professionelle Hilfe zu suchen. Vielleicht kannst du ja mit «Eifer suchen» was Vertrauen, Verbindung und Liebe schafft. Ich wünsche es dir.

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schuffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

METALLBAU STEG AG

Stahl- und Anlagebau, Mech. Werkstätte

www.metallbau-steg.ch info@metallbau-steg.ch Tel. 027 933 10 00



Wir machen einen Profi aus dir - Bewirb dich jetzt!

STAHLEINBAU GmbH

Per August 2016 bieten wir folgende Lehrstelle an:

Anlage- und Apparatebauer

Hast Du Freude an der Bearbeitung von Metall, ein gutes technisches Verständnis und bist fähig im Team zu arbeiten?

Falls Dein Profil den oben stehenden Anforderungen entspricht, und wir Dein Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Stahleinbau GmbH, Talstrasse 30, 3922 Stalden
Oder per E-Mail an: info@stahleinbau.ch

CHALLENGE DAYS 2016

SEI BEREIT FÜR DIE
ENERGIEWENDE!



Lauber Challenge Days 2016

Eine Lehrausbildung in der Gebäudetechnik eröffnet dir echte Chancen in einer dynamischen Branche, welche die Energiewende mitgestaltet!

Die Lehre als Sanitärinstallateur, Heizungsinstallateur, Spengler, Polybauer oder Anlagebauer ist eine solide Grundlage für dein Berufsleben und eröffnet dir zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten – bis hin zum diplomierten Meister oder Ingenieur. Pack es an!

Aber wie weisst du, ob du für den Job gemacht bist?

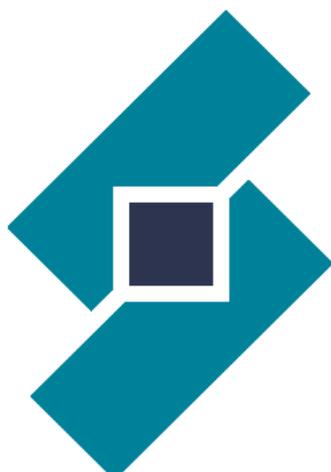
Um dir genau bei dieser Entscheidung zu helfen, veranstalten wir die Lauber Challenge Days: Im Januar stehen unsere Ausbildner einen ganzen Tag lang nur für dich bereit. In verschiedenen Workshops in unseren Werkhallen in Visp darfst du selber anpacken und die Berufe der Gebäudetechnik hautnah kennenlernen. Und das ist nicht alles: Reservier dir schon jetzt deinen Lauber Challenge-Pass, mit dem du dir an deinem Challenge Day coole Goodies wie den Lauber-USB-Stick abholen kannst! Übrigens: Dein Lauber Challenge Day wird dir als Schnuppertag an deiner Schule angerechnet!

An diesem Tag kannst du in den spannenden Berufen schnuppern:

- Donnerstag 28. Januar 2016

Das Anmeldeformular findest du auf www.lauber-lehre.ch oder melde dich für einen Schnupperkurs bei: personal@lauber-ivisa.ch, Tel. 027 922 77 77

 www.facebook.com/lauberlehre



STABITEC

Metall in Form – 3940 Steg

Anlagen- und Apparatebauer



Lehrling Joe Rieder und Peter Hugo,
Geschäftsführer der Stabitec AG.



Steg Joe Rieder aus Wiler absolviert bei der Stabitec AG in Steg das erste Lehrjahr als Anlagen- und Apparatebauer. Das Aufgabenfeld des Anlagen- und Apparatebauers, früher Konstruktionsschlosser genannt, ist sehr vielfältig. Das wichtigste Arbeitsmaterial ist Metall: Alu, Stahl oder Inox. Auf der Grundlage von Konstruktionszeichnungen werden die Metalle bearbeitet und in die richtige Form gebracht. Es entstehen so unterschiedliche Produkte wie Maschinengehäuse für die Industrie, Apparate für Verpackungsmaschinen oder sogar ganze Fahrzeugchassis. Neben handwerklicher Begabung und der Fähigkeit, Konstruktionspläne zu lesen, ist auch ein gewisses technisches Flair eine wichtige Voraussetzung für die Lehre als Anlagen- und Apparatebauer. Denn heutzutage werden hochmoderne computergesteuerte Maschinen eingesetzt, die ein millimetergenaues Arbeiten ermöglichen. Die Spezialität der 1989 von Peter Hugo und Hans Bregy gegründeten und heute 17 Mitarbeiter zählenden Stabitec ist die Herstellung von Gehäusen für diverse Maschinen. «Wir arbeiten industriebezogen und

«Ich kann nicht einen Tag lang im Büro still sitzen»

pflegen eine langjährige Zusammenarbeit mit der Lonza, sind aber auch im Fahrzeugbau tätig», erzählt Firmeninhaber Peter Hugo. So produziert die Stabitec etwa die Chassis der Elektrofahrzeuge in Zermatt. «Man kann sehen, was man selber hergestellt hat, das gefällt mir», sagt Rieder, der während der Schulzeit neben der Schnupperlehre bei der Stabitec auch eine in einem Architekturbüro absolvierte. Bereit hat er seine Entscheidung zugunsten einer Lehre als Anlagen- und Apparatebauer nicht: «Ich kann nicht einen ganzen Tag lang im Büro still sitzen.» Der 16-Jährige schätzt seine abwechslungsreiche Arbeit: «Neben dem Schweißen mag ich besonders das Bedienen der diversen Maschinen. Dazu kommt der Kontakt mit anderen Leuten, wenn ich mal auf Montage bin.» Im ersten Lehrjahr müssen die Auszubildenden zwei Tage die Woche an die Berufsschule nach Visp. Dazu kommen mehrere modulartige Praxiskurse in Sitten, etwa im Schweißen. Praktisch: Tauchen einmal Fragen auf, kann sich Rieder Tipps holen von seinem Kollegen im dritten Lehrjahr bei der Stabitec. **fos**

JOB-INFOS

ANLAGEN- UND APPARATEBAUER

Dauer der Lehre:

4 Jahre

Anforderungen:

- handwerkliche Geschicklichkeit
- praktisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- keine Allergien gegen Metalle, Fette und Öle
- Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit

Bildung und berufliche Praxis:

- In einem Betrieb der Maschinen- und Metallindustrie
- In den ersten zwei Bildungsjahren findet die Basis- und Ergänzungsausbildung statt
- Im dritten und vierten Jahr wird eine Schwerpunktausbildung in mindestens zwei Tätigkeitsgebieten des Ausbildungsbetriebes vermittelt

Schulische Bildung:

1 bis 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Anlagen- und Apparatebauer EFZ»

Berufsverhältnisse:

Anlagen- und Apparatebauer/innen arbeiten überall dort, wo Apparate und Maschinen hergestellt oder betrieben werden: im Maschinen- und Fahrzeugbau, in Elektrobetrieben (Schalt- und Anlagenbau), in der Luftfahrttechnik, in der Chemie, der Lebensmittelindustrie

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch



Torrent – die Rigi im Wallis

Sie wollen sich aktiv oder passiv in den Walliser Bergen erholen, dann kommen Sie auf Torrent.

Wir bieten Ihnen 55 Kilometer bestens präparierte Pisten, drei sonnige Winterwanderwege, einen Schneeschuhtrail und einen Funpark.

Auf Torrent gibt es Skivergnügen an sonnigen Hängen auf blauen, roten, gelben und schwarzen Pisten. Für die kleinen Gäste haben wir ein Snowland bei der Rinderhütte und für die ambitionierten

Wintersportler empfiehlt sich unser Funpark mit Sprüngen und Wellen. Beim Winterwandern und Schneeschuhlaufen – Sportarten für Jedermann – können Sie sich herrlich in der Natur erholen und unsere atemberaubende Aussicht auf die Walliser Alpen und das Rhonetal geniessen.

Zum Relaxen an der Sonne empfehlen wir Ihnen die Sonnenterrasse des Panoramarestaurants Rinderhütte oder die Schneebar Torrent. Hier können Sie sich kulinarisch ver-

wöhnen lassen oder unsere verschiedenen Kaffeespezialitäten geniessen. Mit dem Angebot Bahn+Frühstück starten Sie sicher in einen tollen Tag auf Torrent. Wer lieber am Mittag einen saisonalen Tagesteller geniess, löst das Angebot Bahn+Essen.

Für Gruppen, Schulen, Vereine oder Firmen bieten wir verschiedene Packages an. Planen Sie Ihren nächsten Ausflug oder Ihr Teamevent auf Torrent, wir sind sicher der richtige Partner.



INFO

EVENTS WINTER 2016

- 20. Januar** Bauern-Jass im Panoramarestaurant Rinderhütte
- 23. Januar** 6. Night Race 777 Leukerbad
- 02. Februar** Racletteplausch mit Fackelabfahrt
- 22. Februar** Vollmond-Skifahren auf Torrent
- 05. März** Ringkuhkampf im Schnee
- 19. März** ChueLee-Konzert mit Fondueplausch
- 27. März** Osterbrunch im Panoramarestaurant Rinderhütte
- 28. März** Osterbrunch im Panoramarestaurant Rinderhütte
- 03. April** End of Season Party mit Duo Radys

Anmeldung/Reservation/Ticketkauf für unsere Events können über 027 472 81 11, marketing@torrent.ch oder torrent.ch gemacht werden.



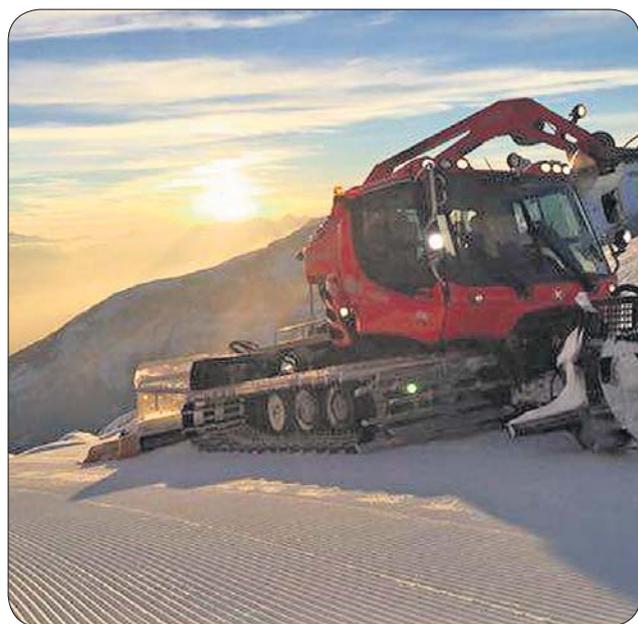
Pistenbully fahren auf Torrent – Ein Kindertraum wird wahr!

Im Winter können Sie jeden Abend als Co-Pilot in einem Pistenbully mitfahren. Sie fahren um 16.00 Uhr mit der Bahn auf Torrent und dort erwartet Sie unser Fahrer, der Ihnen unsere Pistenbully-Flotte zeigt. Nach einem kurzen Rundgang und einigen technischen Erklärungen zu den Fahrzeugen geht es auf die Piste. 350 PS unter dem Hintern und alle Pisten für sich: Wenn der letzte

Schneesportler um 17.00 Uhr das Skigebiet Torrent verlassen hat, beginnt die Arbeit der Pistenbully-Fahrer, seien Sie als Co-Pilot dabei. Die Männer in den Cockpits der PS-starken Raupenfahrzeuge haben einen anspruchsvollen, einsamen, aber faszinierenden Job. Schaufeln, Fräsen, Glätten – mit Ihren Pistenbullys verwandeln Sie die Pisten in einen glatten Schneeteppich und schieben

den Schnee dorthin, wo er gebraucht wird. Unsere 50 Pistenkilometer werden jeden Abend präpariert und Sie erstrecken sich vom 1411 müM bis hinauf zu 2610 m ü. M. Preis pro Erwachsene 89.00 Franken exkl. Versicherung (dies ist Sache der Teilnehmer). Kinder unter 16 Jahren auf Anfrage und in Begleitung eines Erwachsenen.

Reservation erforderlich.



Kaninchen in Not wird geholfen

Visp Die Kaninchenhaltung ist in der Schweiz vielerorts noch mangelhaft und zum Teil sogar tierschutzwidrig. Um etwas daran zu ändern, hat Jane Walter mit Gleichgesinnten die Kaninchenhilfe Schweiz gegründet.

Vieles gilt es zu beachten bei der Haltung von Kaninchen. Mit Infoveranstaltungen und einer Onlinepräsenz kämpfen die Aktivmitglieder der Kaninchenhilfe für eine bessere Zukunft der Kaninchen. Der 2007 gegründete Verein achtet darauf, jedem Interessierten die drei Grundpfeiler der Kaninchenhaltung aufzuzeigen. Worauf muss geachtet werden?

Keine Einzelhaltung

Viele Kaninchenhalter denken, die Tiere seien allein oder zusammen mit Meer-

schweinchen glücklich. Jedoch brauchen sie unbedingt mindestens einen Artgenossen, da sie im Gegensatz zum Hasen Gruppentiere sind. Die Unterschiede zwischen Hasen und Kaninchen müssen die Mitglieder der Kaninchenhilfe oft erklären: «Hasen sind Wildtiere, welche man nicht in Gefangenschaft halten kann. Sie können auch nicht gezähmt werden. Ausserdem sind sie Einzelgänger. Hasen und Kaninchen können sich nicht zusammen vermehren, da ihre Chromosomen-Zahl unterschiedlich ist», so Jane Walter, Vizepräsidentin der Kaninchenhilfe. Kaninchen jedoch sind Gruppentiere, welche in sogenannten Verbänden zusammenleben. Sie werfen mehrere Jungtiere in unterirdischen Bauten. Unter guten Umständen werden sie bis zur 12. Lebenswoche gesäugt. Diese Hintergrundinformationen sind wichtig zum Verständnis der Bedürfnisse des Tieres. «Unserem Verein ist es ein grosses

Anliegen, dass sich die Menschen bereits vor der Anschaffung informieren, was die Tiere brauchen, wie lange sie leben und was sie vom Halter verlangen. Dann würde es auch um einiges weniger Tierleid geben», so die passionierte Visperin.

Ausreichendes Platzangebot

Da sich Kaninchen viel bewegen müssen, um die Verdauung anzuregen und fit zu bleiben, sollten mindestens vier Quadratmeter unverstellte Fläche für ein Paar verfügbar sein. Für jedes weitere Gruppenmitglied zwei mehr. Wer keinen Platz Zuhause hat, sollte nicht über eine Anschaffung nachdenken. «Wenn man sieht, wie Kaninchen draussen Haken schlagen und umherflitzen, fragt man sich, wie die Leute sie in kleine Käfige sperren können. Was es in der Natur macht, sollte es auch Zuhause tun können», ärgert sich die Visperin. Kaninchen können jedoch wie Katzen in freier

Wohnungshaltung untergebracht werden. Viele Tiere, welche die Aktivmitglieder der Kaninchenhilfe aufnehmen, kommen aus Käfighaltungen. Dadurch staut sich Energie in ihnen auf. Und wenn dann noch Stress in Form eines Kindes hinzukommt, das es unbedingt streicheln möchte, werden die Tiere oft aggressiv. Das haben die Halter dann meist «nicht kommen sehen», woraufhin sie die Problemtiere loswerden wollen. Leider ist der Platz für aufgenommene Tiere bei der Kaninchenhilfe begrenzt und alten sowie kranken Tieren wird der Vorzug gegeben. Deshalb ist der Verein froh um weitere Pflegestellen und Aktivmitglieder, welche die Haltungsvorschriften der Kaninchenhilfe einhalten können und die Zeit für die richtige Pflege erübrigen können.

Abgestimmte Ernährung

Dazu gehört auch die richtige Fütterung. Tierärztin Romaine Werlen sieht viele Fälle von Zahnproblemen bei Kaninchen. Dies kommt oft von falscher Ernährung. Getreide ist entgegen der landläufigen Meinung sehr ungesund für die kleinen Hoppler und schädigt nachhaltig die Verdauung. Es liegt selten am Alter, wenn die Kaninchen am nächsten Tag tot im Käfig liegen. Stattdessen benötigen die Tiere neben einem Wassernapf frisches und grob strukturiertes Heu, welches ihnen zu jeder Tageszeit zur Verfügung stehen muss. So können sich die stetig wachsenden Zähne abnutzen und die wertvollen Rohfasern können aufgenommen werden. Zudem ist eine auf das Körpergewicht sowie den Energiebedarf abgestimmte Menge an Gemüse, Zweigen, Blüten und Blättern pro Tag überaus wichtig.

Sebastian Walter



Eine Gruppe von gesund gepflegten Kaninchen, welche auf einen neuen Halter warten.

KANINCHENHILFE: DIE FAKTEN

Durch ausführliche, ehrliche und von Erfahrungen und Fachwissen geprägte Beratungen will die Kaninchenhilfe Schweiz den Kaninchen zu einem angemessenen Status im Heimtierbereich verhelfen. Kaninchen zählen neben Hunden und Katzen zu den beliebtesten Heimtieren und dennoch haftet ihnen das Image des «Nutztieres», des bedürfnislosen Käfigtieres

oder gar des idealen Kinderspielzeugs an. «Kaninchenhaltung mit Herz und Verstand» ist das Ziel, welches sich die Kaninchenhilfe zum Motto gemacht hat und so steht sie Kanincheninteressierten von der ersten Überlegung bis hin zum Kaninchenalltag beratend zur Seite. Sie unterstützt Interessierte bei der Suche nach dem passenden Tier, hilft bei der Bewältigung von

Alltagsproblemen und steht vom ersten bis zum letzten Schritt mit Informationen zur Verfügung.

Die Aktivmitglieder der Kaninchenhilfe engagieren sich ehrenamtlich, ohne Bezahlung und mit grossem persönlichem Einsatz. Dennoch sind sie auch auf Hilfe angewiesen, um Medikamente, Kastrationen und andere Tierarztkosten zu finanzieren.

Ein Mitgliederbeitrag, eine Spende oder eine Patenschaft kann die Kaninchenhilfe in ihren Zielen unterstützen.

Kontaktinformationen:

www.kaninchenhilfe.ch
info@kaninchenhilfe.ch
T +41 78 697 60 77

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf **rpro TV**

«Gelingt die Erstbesteigung, halte ich die Walliser Fahne hoch»

Naters Nur die fünf besten Jungbergsteiger der Schweiz schafften es ins «SAC Expeditionsteam». Im Sommer streben sie die Erstbesteigung eines Berges im Gebirgsmassiv im Westen Chinas an. Mittendrin: Der Oberwalliser Sebastian Briw (21) aus Naters.

Sebastian Briw, Sie sind einer von fünf Bergsteigern im Expeditionsteam. Wie kam es dazu?

JO-Leiter und Bergführer informierten junge SAC-Mitglieder frühzeitig über das Projekt und fragten, ob jemand Interesse hat, daran teilzunehmen. Ich kannte «das Expeditionsteam» bereits aus der ersten Staffel, in der ein Kollege aus Bitsch dabei war. Deshalb sagte ich zu und meldete mich für das Selektionsverfahren an.

...und prompt wurden Sie selektioniert.

Ich hatte am Anfang keine Erwartungen und liess alles auf mich zukommen. Während des Ausscheidungsverfahrens wollte ich primär zeigen, was ich bisher ge-

lernt habe. Dabei knüpfte ich einige sehr gute Freundschaften zu anderen Kletterern und Berggängern. Generell gilt es zu sagen, dass das Ganze auf einer sehr kameradschaftlichen Ebene durchgeführt wurde.

Während drei Jahren bringt ein Bergführer des Schweizer Alpenclubs dem fünfköpfigen «Expeditionsteam» alles bei, was es braucht, um eine Expedition zu planen. Mittendrin filmt das SRF. Wie haben Sie die Kamera als steten Begleiter wahrgenommen?

Das war schon speziell. Zum Teil war es auch ein bisschen mühsam, gerade wenn wir morgens um 4.00 Uhr aufgestanden sind und noch ziemlich verschlafen waren, nervte die Kamera (lacht). Doch wir gewöhnten uns schnell daran. Die Kameraleute hatten einen eigenen Bergführer, weshalb sie sehr unabhängig agieren konnten.

Worauf wurde bei den Vorbereitungen auf die Expedition (Start am 16. Juli 2016, die Red.) im Jahr 2015 der Fokus gelegt?

Insgesamt waren wir mit dem Team zwei komplet-

te Wochen unterwegs. Die eine verbrachten wir mit Klettern. Dabei ging es um verschiedenste Techniken beim Klettern, die andere verbrachten wir am Mont Blanc. Dort wurde der Schwerpunkt auf das Bergsteigen und Biwakieren gelegt. Doch den grössten Teil war ich mit Kollegen unterwegs und erkundete verschiedene Gipfel.

«Zwischendurch nervte mich die Kamera vom Schweizer Fernsehen»

Im «Expeditionsteam» sind Sie mit vier weiteren Jungbergsteigern unterwegs. Ist daraus eine Kollegschaft entstanden?

Auf jeden Fall. Daraus ist eine sehr gute Freundschaft entstanden. Doch auch mit Kollegen, die am Selektionsverfahren teilgenommen haben, tausche ich mich zwischendurch aus und habe auch schon Touren mit ihnen absolviert. Man kennt und schätzt sich.

Sind Sie in den Bergen an Ihre Grenzen gekommen?

Das Ziel eines Bergsteigers ist es, nicht bis an die absolute Grenze zu gehen. Wir wollen auf der sicheren Seite sein. Dennoch versucht sich jeder ambitionierte Bergsteiger stets zu steigern. Ich erinnere mich an eine Tour vom vergangenen Sommer, die wir 100 Meter vor dem Gipfel abbrechen mussten, weil das Wetter sehr schlecht war. Das war eine Sicherheitsmassnahme. Es gilt, die Verhältnisse richtig einzuschätzen.

In der Vorbereitung hat sich einer Ihrer Kameraden verletzt und musste mit einem Helikopter geborgen werden. Ein Szenario, das bei der Expedition im Tian-Shan-Gebiet diesen Sommer nicht möglich ist.

Natürlich bleibt in den Bergen auch ein Restrisiko, doch wir lernen auch viel über die Bergrettung und versuchen uns bestmöglichst darauf vorzubereiten.

Was heisst das konkret?

Wir haben ein Wochenende damit verbracht, konkrete Szenarien durchzuspielen. Wie reagieren wir bei welcher Verletzung eines Kollegen? Was gibt es für Höhenkrankheiten? Was tun wir dagegen? Es gibt verschiedene Punkte, die beachtet werden müssen. Gerade die Akklimatisierung wird uns in Asien vor eine grosse Herausforderung stellen. Wichtig ist, möglichst vielen Gefahren im Voraus zu eruieren.

Sie haben viel Zeit mit dem Lead-Guide Denis Burdet verbracht. Wie haben Sie ihn wahrgenommen?



(Fotos: zvg)



Er hat sehr viel Erfahrung und konnte uns davon viel weitergeben. Da er bereits auf der ganzen Welt unterwegs war, konnte er uns von seinen Expeditionen viele Details erzählen und uns auf Unvorhersehbares aufmerksam machen. Burdet kennt zudem viele kleine aber wertvolle Tricks, die er uns verraten hat. Es ist toll, dass wir von einem derart erfahrenen Lead-Guide profitieren können.

Am 16. Juli startet die Expedition. Mit welchen Erwartungen reisen Sie nach China?

Mein grösster Wunsch ist gutes Wetter. Denn sechs bis sieben Wochen im Gebirge mit Nebel und Regen sollen es auf keinen Fall werden; wir müssten dann unser Programm anpassen und unser Ziel, möglichst viele Erstbegehungen zu machen, wäre dadurch nur schwer umzusetzen. Wo wir hinfahren, gibt es Bergketten, die gleich gross sind wie der Kanton Wallis und noch nicht bestiegen sind. Diese Gebiete gehörten vor 10 Jahren noch zur Sperrzone der Armee. Gerade mal drei Expeditionen fanden in diesem Gebiet bisher statt. Allein die Anreise ins Basecamp dauert eine ganze Woche.

«Diese Bergketten in China sind grösser als der Kanton Wallis»

Sie waren noch nie in diesem Gebirgsmassiv in China. Was bereitet Ihnen Kopfzerbrechen?

Die grösste Herausforderung wird die Höhe sein. Von fünf Teammitgliedern war nur einer bereits höher als 5000 Meter über Meer. Die höchsten Gipfel im Tian Shan liegen bei 6700 Meter. Das ist eine grosse Unbekannte. Natürlich: Es gibt weit höhere Berge, doch wir haben uns bewusst für dieses Gebiet entschieden, da wir nicht wissen, wer wie auf die Höhe reagiert. Zudem ist es ruhiger im Bezug auf den Massentourismus. Es bringt nichts, wenn wir deswegen einen oder zwei Kameraden zurücklassen müssten.

Vor dem Gang nach China gings nochmals zum Mont Blanc. Die höchsten Gipfel in China liegen fast 2000 Meter höher als die Spitze des Mont Blanc. Wie verläuft die Akklimatisierung?

Wichtig ist es, dass jeder in seiner Region immer wieder in die Berge geht. Dadurch gewöhnt man sich an die Bergluft. In China werden wir unser Basecamp relativ hoch erstellen; vermutlich auf 4000 bis 4500 Meter. Dann lassen wir uns mit der Akklimatisierung Zeit und werden zwischendurch höher aufsteigen und dann dort übernachten, ehe wir wieder hinabsteigen, um unseren Körper besser an die Höhe gewöhnen zu können. Es gilt, nichts zu überstürzen, bevor wir einen Gipfel erklimmen.

Was wissen Sie über China?

China ist ein grosses komplexes Land. Wir haben uns in der Vorbereitung vor allem auf das Tian-Shan-Gebiet und die bevorstehende Expedition konzentriert. Wir wissen, welche Bewilligungen wir einholen müssen, wer uns wo begleiten wird und wo es Sinn macht, mit einem Übersetzer anzureisen.

«Walliser Trockenfleisch darf auf der Expedition nicht fehlen»

Was darf auf der Reise auf keinen Fall fehlen?

Ein gutes Stück Walliser Trockenfleisch.

Im Ernst?

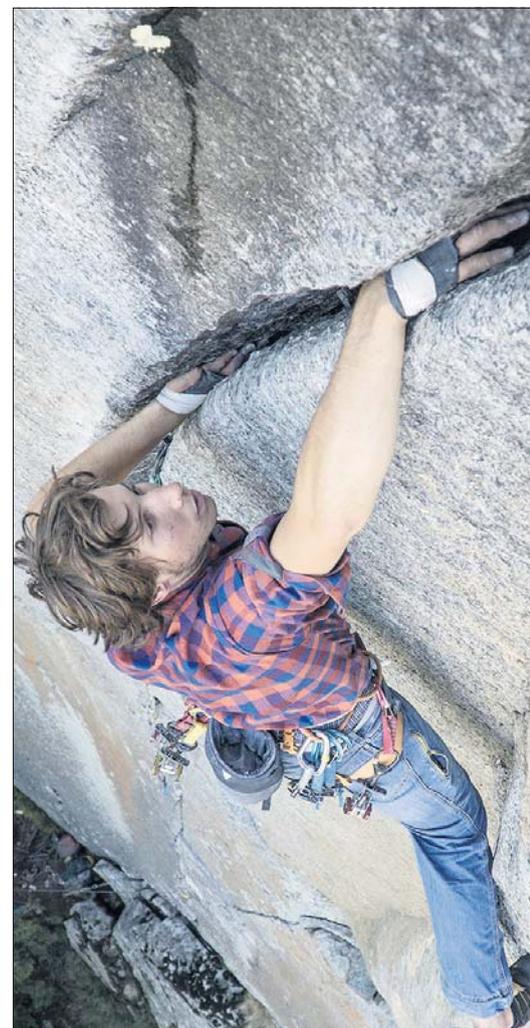
Ja. Es ist wichtig, etwas mitzunehmen, das man wirklich mag. Wenn du 40 Tage auf einer Expedition immer das selbe isst, freust du dich auf eine Spezialität aus deiner Heimat.

Woher kommt eigentlich die Begeisterung für die Natur und die Bergwelt?

Bereits als zehnjähriger wurde ich Mitglied des SAC und besuchte dort die Touren des Kinderbergsteigens. Das hat mich von Anfang an begeistert. Später kamen dann die JO sowie das Nachwuchsteam des Walliser Bergführerverbandes dazu. So konnte ich mich stetig weiterentwickeln, um auch privat viele Touren sicher und effizient durchzuführen.

Sie haben in der Vorbereitungsphase mit dem Lead-Guide auch über die Finanzierung der Expedition gesprochen. Wer finanziert das Ganze mit?

Denis Burdet zeigte uns, wie ein Sponsoring-Dossier erstellt wird, aber er wies uns darauf hin, wann der richtige Zeitpunkt ist, dieses einem potenziellen Partner vorzustellen. Doch schlussendlich mussten wir eigenständig mögliche Sponsoren finden. Durch einen Kontakt gerieten wir zur Privatbank Notenstein, die gleich das Exklusivrecht beanspruchte und uns nun mit einem grosszügigen Betrag unterstützt. Neben ihnen gibt es noch einen Hauptsponsoren sowie diverse kleinere Sponsoren, die uns die Expedition ermöglichen.



Sie sind Biologielaborant bei Lonza. Wie sieht Ihr Arbeitspensum während der Vorbereitungsphase aus?

Parallel zur Expedition beginne ich derzeit die Ausbildung zum Bergführer. Im ersten Kurs im Januar geht es um Ski- und Lawinentchnik sowie das Eisklettern. Das ist sehr zeitaufwendig. Ab Januar arbeite ich dann blockweise, damit ich mein 60-Prozent-Pensum erfüllen sowie alle Kurse besuchen kann. Anschliessend werde ich wieder intensiv arbeiten, bevor die grosse Expedition ansteht. Den Grossteil der zweiten Jahreshälfte werde ich dann arbeiten.

Simon Kalbermatten

ZUR PERSON

Vorname: Sebastian **Name:** Briw **Geburtsdatum:** 2. November 1994 **Wohnort:** Naters **Beruf:** Biologielaborant **Hobbys:** Klettern, Bergsteigen, Skitouren, Eisklettern.

NACHGEHAKT

Die Walliser Berge sind ein Kletterparadies. **Ja**
Die Expedition im Sommer wird zu meinem bisherigen Highlight. **Ja**
Nach der Erstbesteigung in China halte ich auf dem Gipfel die Walliser Fahne hoch. **Ja**
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

Schlank werden ist Kopfsache –

Region Dauerhafte Ernährungsumstellung – für viele ein unerreichbares Ziel. Der Krankenversicherer sodalis stellt Menschen aus der Region vor, die «es» geschafft haben. Geht doch!

Endlich schlank werden, mit Rauchen aufhören, weniger Alkohol trinken oder mehr Sport treiben: An guten Vorsätzen mangelt es auch Anfang dieses Jahres nicht. Und das ist gut so, findet der regionale Krankenversicherer sodalis, denn die Liste der Krankheiten, die durch Übergewicht, Rauchen und Bewegungsmangel verursacht werden, ist lang. Nur: Mit dem Wunsch nach Veränderung allein ist es nicht getan. Verschiedene Umfragen zeigen, dass die erste Hälfte derer, die im Januar einen guten Vorsatz gefasst haben, bereits nach drei Monaten wieder in den alten Trott zurückfallen. Viele schaffen es nicht einmal, bis Ende Januar durchzuhalten.

Gute Gewohnheiten erlernen

Gemäss neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen dauert es 21 Tage, bis aus einer schlechten Gewohnheit eine gute wird. Wenn Sie sich also vor-



Gesund abnehmen mit Vitalstoffen aus der Natur.

genommen haben, künftig auf Ihr Frühstücksbrot mit Butter und Konfitüre zugunsten von Quark mit frischen Früchten zu verzichten, werden Sie sich «nur» 21 Tage lang am Riemen reissen müssen. Danach wird der Früchtequark zum Morgenritual geworden sein. Klingt eigentlich gar nicht so schwer, aber wie sieht die 21-Tage-Theorie in der Praxis aus? «Man darf nicht leichtsinnig an die Sache herangehen», sagen auf Nachfrage

die Fitness- und Ernährungsexperten aus der Region. «Es dauert seine Zeit, bis eine gesunde Ernährung zur Gewohnheit wird. Wer abnehmen will, muss nun mal konsequent auf leere Kohlenhydrate wie Weissmehl, Zucker und Alkohol verzichten – da führt kein Weg dran vorbei.»

Selbstdisziplin muss sein

Fakt ist: Ohne Selbstüberwindung geht gar nichts. Auch ausgeklügelte Methoden und professionelle Hilfe können keine dauerhafte Veränderung bewirken, wenn der Wunsch nach Veränderung nicht einem inneren Bedürfnis entspringt. Wer also abnehmen will, muss sich erst einmal über die eigenen Motive im Klaren sein: Sind Sie wirklich bereit, für das angestrebte Ziel – zum Beispiel 5 Kilo in 3 Monaten abnehmen – auf schlechte Gewohnheiten zu verzichten? Denn «schlechte Gewohnheiten» sind oftmals auch jene, die einem das Leben auf die Schnelle schöner machen: das gute Glas Rotwein am Feierabend, frisch gebackener Kuchen in der Kaffeepause, «Spiess und Brot» vor dem Fernseher ... Klar ist: Sie werden Ihr Ziel nur erreichen, wenn der innere Drang abzunehmen so stark ist, dass Sie diesen Verlockungen über längere Zeit widerstehen können. So

lange, bis Sie sich in Ihrem neuen Leben eingerichtet haben. «Man muss es wirklich wollen», bestätigt auch der 22-jährige David Eberhart, der mit seiner Ernährungsumstellung vor zwei Jahren ausgerechnet in der Weihnachtszeit begonnen hat. «Ich fands gar nicht so schwer, zumal mit dem Gewichtsverlust das Selbstwertgefühl steigt. Mit der Zeit lernt man auf seinen Körper zu hören und findet heraus, was ihm guttut.» Bis dahin aber ist für viele noch ein weiter Weg – vor allem dann, wenn die guten Vorsätze noch ganz frisch sind.

Der beste Moment ist jetzt

Motivationstrainer empfehlen, feste Vorhaben innert drei Tagen umzusetzen – nicht ohne vorher einen Katalog von konkreten Massnahmen ausgearbeitet zu haben, wie das angestrebte Ziel erreicht werden soll. Günstig ist es, sich auf dem Weg zum grossen Ziel an viele möglichst messbare Teilziele zu halten, wie zum Beispiel jeden Tag drei Portionen Gemüse essen oder zweimal die Woche ein einstündiges Schwimmtraining absolvieren. Dann kanns losgehen – und zwar sofort: Küchenschränke werden ausgeräumt, Laufschuhe aus dem Keller geholt, Obst- und Gemüseschalen aufgefüllt... Was kann einem jetzt noch vom Durchhalten abbringen? «Eine Party mit Spaghetti-Plausch und Kuchenbuffet!», antwortet Lara Müller lachend in Erinnerung an einen solchen Anlass während ihrer ersten Abnehmphase. «Aber ich habe durchgehalten – einfach, weil ich den Willen dazu hatte.» Wer sich dennoch mal was gönnt, sollte sich keine Selbstvorwürfe machen. Die werfen einen nur wieder ins alte Muster zurück.



SODALIS KUNDERNRABATT

FIT INS NEUE JAHR

Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden folgende Rabatte*:

10% Sport-Rabatt auf alle Einkäufe bis 25. März 2016 (nur Lagerartikel/ohne Dienstleistungen & Miete): Bayard Sport Brig, Glacier Sport Brig, Glacier Sport Naters, Glacier Sport Grächen, Hallenbarter Nordic AG Obergesteln, Mattig Sport Bettmeralp, Valais Sport Eyholz, Zenklusen Sport Grächen

30% Wellness-Rabatt auf alle Einritte ins Thermalbad & Saunadorf der Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad bis Dezember 2016 (ganzjährig).

20% Rabatt auf alle Langlaufkurse bei Koni und Simon Hallenbarter im Goms. Unterricht an jeweils 4 Tagen je 2 Stunden; bis 19. März 2016.

Infos und Anmeldungen:
hallenbarter.nordic@bluewin.ch
Tel. 027/973 27 37
Hallenbarter Nordic AG

*nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

sodalis
kunden-
rabatt

Gegen Vorweisen der
Versichertenkarte

- man muss es wirklich wollen

GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

GUTE VORSÄTZE

Tipps & Erfahrungen

Und Sie? Haben Sie für 2016 gute Vorsätze gefasst oder in der Vergangenheit erfolgreich welche umgesetzt? Berichten Sie von Ihren Erfahrungen auf dem neuen sodalis-Blog, und Sie nehmen automatisch an einer Glücksverlosung teil. Auf dem Blog finden Sie auch weitere Tipps und Infos zu den Themen Abnehmen/Rauchstopp/mehr Bewegung.

Neuer Blog auf www.sodalis.ch



Lara Müller (20), Glis,
hat in 1 ½ Jahren 16 kg verloren.

DurchhalteWillen



David Eberhart (22), Bitsch,
wog vor 2 Jahren noch 30 kg mehr.

SportsFreunde



Brigitte Schärer (47), Zermatt,
hat 2014 10 kg abgenommen.

BewegungsMensch

Warum wollten Sie abnehmen?

Während meiner ersten Lehre als Coiffeuse habe ich innerhalb von 2 ½ Jahren mit all den Znüni- und Zvieripausen im Geschäft permanent zugenommen. Da ich über Mittag nicht nach Hause gehen konnte, habe ich oft Fast Food gegessen. Eine Kollegin, die gerade eine Diät begonnen hatte, hat mich dann zum Mitmachen inspiriert.

Mein Gewicht hat mich lange Zeit gar nicht gestört. Ich habe mit 16 Jahren mit Kraftsport angefangen und innert vier Jahren fünfzig Kilogramm zugelegt. Eines Tages sagte mir ein Freund auf den Kopf zu, dass ich viel zu dick sei. So habe ich beschlossen abzunehmen. Und habe damit noch in der Weihnachtszeit angefangen.

Ich hatte immer wieder mal Diät gemacht, aber mir fehlte es an Konsequenz. 2014 habe ich dann ganz unbewusst abgenommen, weil ich gerade mit anderen Dingen beschäftigt war und gar nicht mehr ans Essen dachte. Die Kilos purzelten, und auf einmal fühlte ich mich so wohl mit meiner neuen Figur, dass ich so bleiben wollte.

Wie haben Sie es angepackt?

Ich habe mich strikt an den Diätplan gehalten und sechs Wochen lang konsequent auf Kohlenhydrate verzichtet. Die ersten drei Wochen gabs auch kein Fett und keine Milchprodukte. Am härtesten waren die ersten zwei Tage: Ich hatte so was wie Entzugserscheinungen, da ich Brot, Pasta und Süsses sehr gern ass.

Ich wusste damals noch nicht viel über Ernährung und habe einfach viel weniger gegessen. Parallel dazu habe ich mehrmals pro Woche Kraft- und Ausdauertraining gemacht. Im Nachhinein muss ich aber sagen, dass ich damals viel zu schnell abgenommen habe, heute würde ich es langsamer angehen lassen.

Neben einer gesünderen Ernährung habe ich angefangen, intensiv Sport zu treiben und bin konsequent je zweimal pro Woche eine Stunde ins Schwimmbad und ins Fitnesscenter gegangen. Zudem habe ich mit Bergsteigen angefangen. Wandern und Skifahren bzw. -touren gehören für mich seit je zum Programm.

Was hat Sie zum Durchhalten motiviert?

Die 6 Kilos, die ich in den ersten 6 Wochen abgenommen habe. So ging es immer weiter; heute trage ich Grösse XS statt M/L.

Der Blick in den Spiegel: Auf einmal habe ich unter all den Fettschichten meine Körperstruktur wieder wahrgenommen.

Mein neues Körperbewusstsein: Ich fühlte mich viel vitaler, wie neu geboren. Und ich hatte wieder Freude an mir selbst.

Wie ernähren Sie sich heute?

Ich verzichte abends auf Kohlenhydrate, ausser an den Wochenenden. Mein Appetit ist auch viel kleiner als früher, und wenn ich mal über die Stränge schlage, gleiche ich das bewusst wieder aus. Zudem esse ich reichlich Obst und Gemüse.

Ich trinke keinen Alkohol und esse praktisch kein Brot, kein Weissmehl, keinen Zucker. Sonst ernähre ich mich bewusst und ausgewogen mit viel Obst und Gemüse, gesunden Kohlehydraten, mässig Eiweiss und wenig Fett.

Ich habe die Zufuhr an Kohlenhydraten – vor allem meinen Brotkonsum – rigoros eingeschränkt und esse täglich einen Apfel oder eine Kiwi. Heute ernähre ich mich viel bewusster; wenn ich mal übertreibe, gleiche ich das auf dem Stepper wieder aus.

Der besondere Satz

Eine Bekannte hat mir zu Beginn der Diät gesagt: «Das schaffst du sowieso nicht.» Genau das hat mir geholfen durchzuhalten.

Da ich nicht trinke, wird es mir im Ausgang schnell einmal langweilig. Meinen Freundeskreis habe ich im Sport gefunden.

Wenn ich mir heute etwas Gutes tun will, gönne ich mir ein Wellness-Wochenende – das ist Genuss pur!

NIEDAX GROUP

Als einer der weltweit führenden Hersteller im Bereich Kabeltragsysteme, haben wir an unserem Standort in Visp (VS), ab sofort oder nach Vereinbarung, eine interessante und anspruchsvolle Lehrstelle im Berufsfeldbereich Lager zu vergeben.

Lehrstelle als Logistiker/in EFZ

Sie werden auf den entsprechenden Gebieten eingeführt und erhalten eine vielseitige Grundausbildung im Logistikbereich und somit einen optimalen Start in die Arbeitswelt.

Anforderungen:

Wir wünschen uns eine aufgestellte, kontaktfreudige und flexible Person mit Sekundar- oder Realschulabschluss. Sie sind engagiert und können zupacken. Es macht Ihnen Spass, sich in ein Team zu integrieren, Prioritäten zu setzen und Verantwortung zu übernehmen. Ihre Muttersprache ist deutsch oder Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Ihre Flexibilität lässt Sie auch in hektischen Zeiten Ruhe bewahren und Sie halten körperlichen Belastungen problemlos stand.

Es erwartet Sie ein eingespieltes, kollegiales Team, das viel Wert auf ein gepflegtes Arbeitsklima legt.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Niedax EBO Schweiz AG
Adrian Lowiner
Wehreyering 21, CH-3930 Visp
 Tel. +41 (0) 27 945 68 68,
 Fax. +41 (0) 27 945 68 69,
 info@niedax.ch, www.niedax.ch



«Das gönn ich mir!»

- Faltenbehandlungen
- Hautstraffung mit Titan
- Haarentfernung mit Laser/IPL
- Lidstraffung
- Fettpolsterreduktion mit Cryolipolyse
- Cellulitebehandlung mit Stosswelle
- Besenreiserbehandlung mit Laser

weil wir wissen was wirkt!

Vermittlung von **Schönheitsmedizin**
 Kyburgstrasse 5A 3600 Thun www.sanomed.ch

Institut SanoMed

TAGESPARTNER: enhäusern, BLASERCAFÉ, Die Mobilier, MEDIENPARTNER: VALMEDIA

CO-SPONSOR: Garage Arena, STARTNUMMERSPONSOR: BMW Auto Center Visp, HAUPTSPONSOREN: belalp, Leticia Kogmanic, RAIFFEISEN, Carlsberg

www.belalphexe.ch

BELALP HEXE

DURCHGEHENDER PENDELBUSBETRIEB BIS JEWEILS 03.45 UHR

WITCHES NIGHT

Fr, 15.01.16
GROSSE ERÖFFNUNGSFEIER UM 20.00 UHR
MEMPHIS MANIACS
 DIE NR. 1 MASH-UP BAND AUS DEN NIEDERLANDEN!
AUDI AND THE REBELS
 Die Pop-Rock Coverband aus dem Oberwallis

SA, 16.01.16
HEXEN-FAMILIENNACHMITTAG IM FESTZELT BLATTEN AB 14.00 UHR
FLORIAN AST
 Einer der erfolgreichsten Schweizer Mundart Musiker
MILE STONES
 Die Partyrockband aus dem Oberwallis

FR & SA PARTY-DJ MIKE
 im Festzelt in Blatten - Freier Eintritt
 Festbetrieb in allen Restaurants

AB 18 JAHREN*
 *Massgebend ist dabei der Jahrgang, d.h. 1998 und älter. Es finden Ausweiskontrollen statt.

DIE VERRÜCKTESTE VOLKSABFAHRT DER SCHWEIZ!

wirtschafts schule thun

Infoveranstaltungen zu unseren Lehrgängen

- HFW
- Handelsschule / Höheres Wirtschaftsdiplom
- Technische Kaufleute
- Fit fürs Büro
- Personalwesen / Sozialversicherungen
- Rechnungswesen / Treuhand

Aktuelle Daten finden Sie unter wst.ch/weiterbildung

KV bildungsgruppe schweiz | Wirtschaftsschule Thun | T 033 225 26 26 | wst.ch

Autoverwertung * Wallis *****

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export/Entsorgung, sofort Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Glis zu vermieten 4 1/2-Zimmer EG «Loft»-Wohnung, 124m²

Vollständig renoviert, ab 1. April 16, 2'100 CHF o.N., Parkplätze innen und aussen.

bruno.pianzola@hispeed.ch

Glis zu vermieten stilvolle 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung, 89m²

Vollständig renoviert, ab 1. April 16, 1'700 CHF o.N. Parkplätze innen und aussen

bruno.pianzola@hispeed.ch

7. Oberwalliser Tischmesse

Oberwallis Die 7. Oberwalliser Tischmesse findet traditionsgemäss am dritten Donnerstag des neuen Jahres, d.h. am 21. Januar 2016 im Zentrum Missione in Naters statt.

Mit den Gewerbevereinen Gampel/Steg haben wir einen attraktiven Ehrengast gewinnen können. Das Gewerbe von Gampel/Steg wird sich im Foyer präsentieren und Kurt Wüst wird als Vertreter der Region für das kulinarische Wohlbefinden der Aussteller besorgt sein. Der neu gewählte Nationalrat Franz Ruppen wird mit Gedanken zur Bedeutung der KMU für unsere Region die 7. Offizielle Oberwalliser Tischmesse offiziell eröffnen.

Auch in diesem Jahr legen wir beim Impulsreferat den Fokus auf gute und erfolgreiche Werbung – konkret auf

emotionales Marketing. Matthias Walker stammt aus Naters, ist Direktor Marketing bei Mazda Schweiz und wurde im letzten Jahr für seine unkonventionellen Konzepte mit dem Schweizer Marketingpreis ausgezeichnet. Er wird in seinem Impuls auf den Wert von emotionalem Marketing und die Umsetzung in seinen Konzepten eingehen.

Warum organisiert der Verein «Tischmesse Oberwallis» die 7. Oberwalliser Tischmesse?

Der Verein will mit dieser Ausstellung die Vernetzung zwischen Oberwalliser Firmen fördern; das Vertrauen in unsere eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten stärken und damit das einheimische Gewerbe aktiv unterstützen.

Die Tischmesse gibt den Ausstellern und Besuchern wertvolle Impulse und Denkanstösse:

- Warum in die Ferne schweifen,

wenn wir das erforderliche Wissen und Know-how hier bei uns in der Region ebenfalls haben?

- Wie lassen sich die Kontakte zwischen Firmen nutzen, um interessante neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit auszuloten und umzusetzen?
- Lohnt es sich im eigenen Betrieb, einen neuen Ausbildungsplatz zu schaffen z.B für einen Mediamatiker? usw.

Alle 80 Aussteller haben die gleichen Voraussetzungen:

Jeder Aussteller hat nur einen Tisch 170 x 70 cm zur Verfügung, um seine Botschaft zu kommunizieren, sein Produkt vorzustellen. Das zwingt die Aussteller, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

An wen richtet sich diese Messe?

Die Tischmesse ist am Vormittag eine



(Foto: zvg)

sogenannte «Business to Business»-Veranstaltung, d.h. die Aussteller nutzen die Zeit, um sich besser zu vernetzen, gemeinsam nach neuen Lösungen zu suchen.

Am Nachmittag ist die Ausstellung für alle Interessierten offen, der Eintritt ist gratis.

Die Organisatoren danken Business Valais für die Unterstützung und den Gewerbevereinen Gampel/Steg für die gute Zusammenarbeit und freuen sich über Ihren Besuch an der siebten Tischmesse!

OBERWALLISER MESSE

Besuchen Sie uns und 80 weitere Aussteller an der

7. OFFIZIELLEN TISCHMESSE

Donnerstag, 21. Januar 2016, 9 Uhr bis 17 Uhr im Zentrum Missione in Naters

Für das Publikum ist die Tischmesse von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet – der Eintritt ist kostenlos.

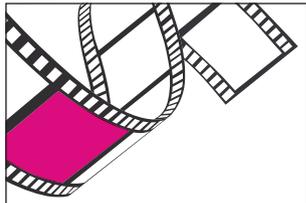
Wir freuen uns über Ihren Besuch.



business
★ Valais

PARTNER & SPONSOREN:

rro.)))



RZ
MOVIES

www.rzmovies.ch
Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
über CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.



jasminum

MIETE AB CHF 770

WOHNUNGEN FÜR SINGLES MIT KIDS
ZU VERMIETEN IN DER NÄHE BAHNHOF VISP

WWW.JASMINUM.CH

APROA
T 027 922 20 50 | brig@aproa.ch

www.metallprofi.ch | T 027 922 44 33

SONDERAKTION
WIR SCHENKEN IHNEN
CHF 300.-
Gültig bis 29.02.16

IST IHRE HAUSTÜRE DICHT?
Bei uns erhalten Sie Ihre Wunschtüren in Metall auf Mass.
Wir sind Ihr Fenster- & Türen-Partner im Oberwallis!

nr.1
im oberwallis

metallprofi
rené in-albon ag

NEU: DIN EN 1090 ZERTIFIZIERT

Freie Lehrstellen für 2016 – jetzt bewerben!



Logistikerin/Logistiker EFZ, Distribution in Brig
Hier wirst du täglich erwartet.

Fachfrau/Fachmann Kundendialog in Visp
Hier ist deine Kompetenz gefordert.

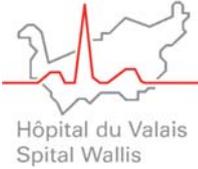
Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann
Hier ist Kompetenz und Charme gefragt.

Interessiert? Sofort bewerben!
Sende uns dein Bewerbungsschreiben, und die Zeugnis-
kopien der letzten vier Semester.
Die Bewerbungsadresse lautet: Berufsbildung Post
Berufsbildungscenter Mitte
Baslerstrasse 30A, 4601 Olten

0848 85 8000
www.post.ch/lehrstellen
postjob@post.ch

DIE POST
Gelb bewegt.

© 12.83.144



Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 449'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** mit seinen beiden Standorten Brig und Visp bietet für das Ausbildungsjahr 2016 folgenden **Ausbildungsplatz** an:

Kauffrau / Kaufmann EFZ

sowie folgende **Praktikumsplätze:**

Kaufmännische Berufsmatura

Ausführliche Angaben zur Ausbildung finden sie unter:
www.spitalvs.ch/ausbildung Rubrik: Berufe – Factsheets

Stellenantritt: Herbst 2016

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Andrea Riedo, Sachbearbeiterin Bildungsmanagement SZO, Tel. 027 604 31 16

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Spitalzentrum Oberwallis, Bildungsmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an ausbildung.szo@hospitalvs.ch

www.hospitalvs.ch | www.spitalvs.ch

Zuversicht trotz Misere

Wallis Jörg Roten ist Trainer des Herren-Riesenslalom-Teams von Swiss Ski. Er spricht über Justin Murisier, Elia Zurbriggen und den Weg zurück an die Spitze.

Sie stecken in einer Krise. In der einstigen Schweizer Paradedisziplin «Riesenslalom» werden Klassierungen unter den Top 15 gefeiert wie früher die Siege von Michael «Mike» Von Grünigen. Was läuft schief? Trainer Jörg Roten nimmt Stellung.

Jörg Roten, müssen wir uns daran gewöhnen, im Riesenslalom über Top-15-Klassierungen zu jubeln?

Natürlich fehlt uns im Riesenslalom ein starker Carlo Janka, der die Jungen mitziehen könnte. Aber Justin Murisier und Gino Caviezel sind einerseits noch jung und andererseits auf dem besten Weg, sich in den Top 15 zu etablieren. Darauf können wir bauen.

...doch dann kommt ein grosses Loch.

Es gibt noch einen bis zwei Fahrer, die in die Top 30 hineinfahren können, dann ist fertig, das stimmt. Man darf nicht vergessen, dass wir einen kompletten Generationenwechsel hatten. Unser Team braucht noch Zeit. Wichtig ist es, dass einer nun einmal ein richtig tolles Erfolgserlebnis feiern kann.

So wie Ramon Zenhäusern beim Slalom in Adelboden.

Genau. Das war eine ganz tolle Leistung, die sich jedoch so abgezeichnet hat, denn Ramon fuhr im Europacup stets vorne mit. Dass er sehr talentiert ist, wissen seine Trainer schon lange.

Der Riesenslalom in Adelboden wurde abgesagt. Der nächste im Weltcup findet erst Ende Januar (Garmisch) statt. Die wettkampfflose Zeit ist lang.

Die Zeit ohne Riesenslalom im Weltcup ist durch die Absage von Adelboden lang, das stimmt. Manch ein Fahrer fuhr nach der Rennabsage deshalb auch gleich nach Hause. Doch unsere Fahrer bestreiten zwischen Adelboden und Garmisch sechs Europacuprennen im Riesenslalom. Jeder sollte demnach



Jörg Roten, Riesenslalom-Trainer von Swiss Ski: «Wir brauchen ein Erfolgserlebnis.»

bereit sein, wenn es im Weltcup wieder weitergeht.

Sie trainieren mit Justin Murisier und Elia Zurbriggen auch zwei Walliser. Wie fällt eine Zwischenbilanz für die beiden aus?

Murisier kehrte nach einer langen Verletzungspause zurück und machte gleich einen grossen Schritt vorwärts. Er fuhr viermal in die Top 15 und will nun seinen Weg fortsetzen und den nächsten Schritt anstreben. Er machte bisher eine tolle Saison.

Weniger gut läuft es zurzeit für Elia Zurbriggen.

Bei Elia hoffen wir auf eine bessere zweite Saisonhälfte. Er zeigt uns mit starken Trainingsleistungen immer wieder, was er drauf hat, nun gilt es, dies auch einmal im Weltcup umzusetzen; ich bin zuversichtlich, dass das bald einmal klappen wird.

Leidet er unter dem grossen Schatten seines Vaters Pirmin?

Was Pirmin geleistet hat, ist wohl schweizweit einmalig, das ist klar. Doch Elia muss seinen Weg gehen, auch wenn die Vergleiche mit seinem Vater nicht immer einfach für ihn sind.

Sie haben im Herbst betont, wie nahe beisammen das Schweizer «Riesenteam» ist. Wieso fährt ein Murisier konstant in die Top 15 und Zurbriggen verpasst konstant den zweiten Lauf?

Zurbriggen hat Anfang Saison in Sölden bewiesen, was er kann und fuhr die sechste Laufzeit. Freud und Leid liegen im Riesenslalom nahe beisammen. Fährt einer in die Ränge 28, 29 oder 30 um wenige Hundertstel hinein, so profitiert er von einer guten Startnummer im zweiten Durchgang und macht oft nochmals einen Sprung nach vorne. Verpasst er die Quali für den zweiten Rang, so ist er weg vom Fenster.

Weit weg vom Fenster sind die Schweizer Herren. In der Nationenwertung sind wir nur noch auf Rang 7.

Das wussten wir Anfang Saison, denn mit Beat Feuz und Patrick Küng sind zwei Podestfahrer verletzt. Zudem ist der dritte Podestfahrer Carlo Janka nicht ganz fit. Wir haben leider nicht die Breite, dies zu kompensieren. Sehen Sie die Norweger an, ohne ihre Top-3-Athleten Svindal, Kristoffersen und Jansrud haben die bei den Männern kaum mehr Punkte.

Simon Kalbermatten

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN

KANINCHENHILFE

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

Vor acht Jahren wurde die Kaninchenhilfe Schweiz ins Leben gerufen. Der Verein setzt sich zum Ziel, die Tierhalter aufzuklären und die Kaninchenhaltung zu verbessern.



WB Stammtisch

RÜCKBLICK 2015 UND VORAUSBLICK 2016

Fr, So, Di 19.00 - 20.00 - 21.00

WB-Redaktor Daniel Zumoberhaus im Gespräch mit Louis Ursprung, Gemeindepräsident von Brig-Glis und Niklaus Furger, Gemeindepräsident von Visp.



erlesen

MIT JACQUES CORDONIER

Fr, So, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

Rico Erpen, Verlagsleiter des Rottenverlags, im Gespräch mit Jacques Cordonier, Direktor der Dienststelle für Kultur.



BRENNPUNKT WIRTSCHAFT

TEIGWARENFABRIK NOVENA

Montags um 19.40 - 20.40 - 21.40

300 Tonnen Teigwaren produziert Novena jährlich in Ulrichen. Insgesamt werden rund 60 Produkte und 200 Spezialitäten hergestellt. Ein Blick hinter die Kulissen der Teigwarenfabrik.

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistentin
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Berufsbegleitende Lehrgänge

Bürofach-/Handelsdiplom VSH

Kursbeginn: 27. April 2016
Kurstag: Mittwoch (Dauer: 1 Jahr)

Med. Sachbearbeiterin+

Kursbeginn: 20. Oktober 2016
Kurstag: Donnerstag (Dauer: 1 Jahr)

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



Schulzentrum

noss.ch

SION
Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax + 41 27 329 00 01

COLLOMBEY
ZI Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax + 41 24 475 73 01

VISP
Wehreyering 41
3930 Visp
Tel. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch

Pfefferlé & Cie Sa

depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport



**1799.-
NETTO**

**Schneefräse 526
HD SWE**
9 PS - 66 cm
3-stufig
Anstelle von Fr. 2495.-

Angebote gültig solange Vorrat

Samstag offen

P Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



25 JAHRE TOREROS DISNEY PARTY

16. JANUAR 2016 TURNHALLE TÖRBEI

Guggenmusiken

Big Beans, Grächen
Cholufresser, Herbruggen
Ganter Brätscher, Brigerbärg
Grabatzchlepfen, Ausserberg
Gufertjoopini, St.Niklaus
Judää Rämpfer, Visperterminen
Zäpfuräge, Büuchen

Programm

14.00-16.00 Platzkonzerte Weisshorn
16.00 Sternenmarsch zum Apéro
18.30-19.00 Ankunft und Platzkonzerte im Hof
19.00 Abendessen in der MZA
20.00 Happily Ever After

EINTRITT AB 16 JAHREN - AUSWEISKONTROLLE!

Eintritt 10Fr.

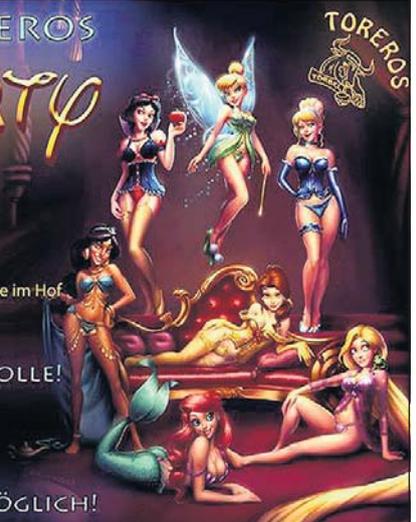
Garderoben vorhanden

Tanzmusik Keller Walter

Gratisbus:

Visp Bhf-Törbel 21.10
Stalden Bhf-Törbel 19.30 / 21.20
Törbel-Visp 04.00

ACHTUNG! KEIN GELDBEZUG IN TÖRBEI MÖGLICH!



[punkt.com.punkt.com](http://pункт.com.punkt.com)



ice climbing worldcup.ch

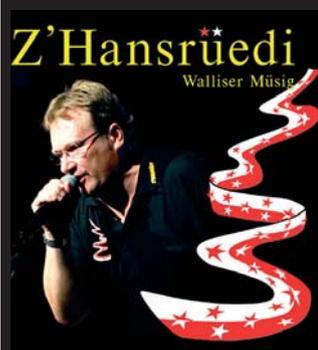
Freitag, 22. 01. 2016
Speed Final Damen: 19:30 Uhr
Speed Final Herren: 20:30 Uhr

Samstag, 23. 01. 2016
Schwierigkeitsklettern
Final Damen und Herren: 19:00 Uhr

Freie Ferienrepublik
REPUBLIQUE LIBRE DES VACANCES
FREE REPUBLIC OF HOLIDAYS



Z'Hansrüedi
Walliser Müsik



22. Januar 2016
17:30 bis 19:30 Uhr
22:00 bis 01:00 Uhr
THE CLUB TWO

FAB4
DIE PARTYBAND FÜR JEDEN ANLASS

23. Januar 2016
ab 22:00 Uhr
THE CLUB TWO

**DJ Kusi
DJ JR**

22. /23. Januar 2016
THE CLUB ONE



House of Switzerland (Eintritt frei)
Fondue und Schweizer Spezialitäten
Schwyzerörgelquartett
Chriitergeischt
Weinstube «Walliserstern»



Nachtbus
Sonntag 24. 01. 2016:
Abfahrt 3 Uhr ab Post Saas-Fee

Preise:
bis Niedergut CHF 5.-
bis Stalden, Visp und Brig CHF 15.-
(GA und HT ungültig)

Rems: Favoriten an der Spitze

Oberwallis In der regionalen Eishockeymeisterschaft des Oberwallis erwischte Zermatt in der Gruppe A den besten Saisonstart und führt die Tabelle verlustpunktlos an.

Seit Anfang Dezember kämpfen in der regionalen Eishockeymeisterschaft Oberwallis (Rems) insgesamt 13 Teams in zwei Gruppen gegeneinander. In der Gruppe A zählt neben Titelverteidiger Saas-Fee Avalanche, die Balmertigers aus Saas-Balen und der EHC Zermatt zu den Titelfavoriten. In der vergangenen Saison trennten nur fünf Punkte die drei Teams. Die beste Ausgangslage hat sich der EHC Zermatt erspielt, welcher die ersten beiden Matches gegen die Saaser Titelkonkurrenten für sich entscheiden konnte. Für den Rems-Neuling HC Saas-Almagell Dragons folgt die Saison der Bestätigung. Der Aufsteiger kämpft gegen die Gemmi-Wölfe aus Leukerbad und den EHC Turtmann um den Ligaerhalt. In der Gruppe B wurde der EHC Tärbinu seiner Favoritenrolle bisher gerecht.

Dauerthema Wetter

Die Tabelle ist wegen der unterschiedlichen Anzahl Spiele der einzelnen Mannschaften jedoch recht unüber-



(Foto: zvg)

Der EHC Lalden (blau) verlor sein Heimspiel gegen den EHC Tärbinu (weiss) mit 0:6-Toren.

sichtlich. Die Mehrzahl der Vereine spielen auf Natureisbahnen. «Das warme Wetter im Dezember war schon ein grosses Problem für uns», sagt der neue Präsident der Rems, Marcel Zurbriggen. Wegen der warmen Temperaturen konnte bis Weihnachten kaum ein Spiel auf Natureis ausgetragen werden. Ein milder Winter erschwert die ordnungsgemässe Austragung der Meisterschaft. Einerseits müssen viele Teams teures Eis mieten, andererseits gibt es im Oberwallis nicht genügend Kunsteisbahnen, um die Meisterschaft in einem geregelten Rhythmus durchzuführen. Die insgesamt 72 Meisterschafts- und 13 Cupspiele müssen zwischen Anfang Dezember und Mitte Februar absolviert sein.

Cup: Frühes Out des Titelverteidigers

Laut Beschluss der Delegiertenversammlung der Rems sind sämtliche 13 Mannschaften verpflichtet, auch am Cupwettbewerb teilzunehmen. Den Titelverteidiger, die Saas-Fee Avalanche, erwischte es schon im Viertelfinal: Sie verloren im Derby gegen Mitfavorit Balmertigers 6:8. Mit seinem 8:2-Erfolg gegen den EHC Raron ist der EHC Zermatt weiterhin auf Double-Kurs.

28. Rems-Saison

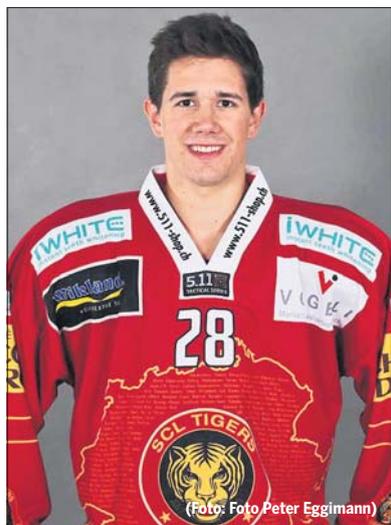
Vergleichbar mit der Bergdorfmeisterschaft im Fussball gründeten 1988 Eishockeymannschaften aus den Dörfern Ausserberg, Eggerberg, Glis, Lalden, Saas-Balen und Visperterminen die Gebidum-Meisterschaft, die sich seit 1999

Rems nennt. Die besten der 13 heute in der Rems spielenden Teams verfügen laut Zurbriggen über gutes 3.-Liga-Niveau. Einige Spieler haben 1.-Liga- oder sogar NLB-Erfahrung. Wer allerdings in der Rems spielt, darf nicht mehr gleichzeitig in der Schweizer Eishockeyliga mitspielen. «Sehr positiv und erfreulich ist, dass die Fairness in der Rems in den letzten Jahren sehr zugenommen hat», konstatiert Präsident Zurbriggen, der auch einer von 14 Schiedsrichtern in der Rems ist. Daneben pfeift er auch 2. Liga. Regeltechnisch hält man sich an die Weisungen des Schweizerischen Eishockeyverbands.

Frank O. Salzgeber

Resultate und Tabelle: www.rems-oberwallis.ch

Walliser mittendrin im «Berner Derby»



Yannick-Lennart Albrecht spielt in Langnau.

Langnau/Oberwallis Am Freitag (19.45 Uhr) kommt es im Emmental zum Berner Eishockeyderby zwischen den SCL Tigers und dem SC Bern. Mittendrin: die Oberwalliser Yannick-Lennart Albrecht (Langnau) und die Hischier Brüder Luca und Nico (SCB).

Langnau zweifacher Derbysieger

Während die SCL Tigers mit einem Sieg weiter von den Playoffs träumen dürfen, will sich der Stadtrivale SC Bern mit einem Sieg weiter vom «Strichkampf» entfernen und in der Tabelle nach vorne rücken. Yannick-Lennart Albrecht (21) konnte mit seinem Team zwei der bisherigen drei Berner Der-

bys für sich entscheiden. Letzteres war ein 6:5-Auswärtssieg der Emmentaler in einem spektakulären Spiel in der PostFinance-Arena in Bern. Nicht dabei sein wird morgen wohl Nico Hischier, der wieder vermehrt mit den Junioren spielt, nachdem diverse Stammkräfte aus Verletzungen zurückgekehrt sind. Nico wird eine grandiose Zukunft vorausgesagt. U18-Nati-Trainer Manuele Celio meinte gegenüber sport.ch etwa: «Nico hat Qualitäten, die man nicht lernen kann und die man bei jungen Schweizer Spielern schon lange nicht mehr gesehen hat. Wenn er sich weiterhin so entwickelt wie bisher, hat er eine grosse Zukunft vor sich.» Auf Tor-

jagd geht am Freitag in Langnau dafür Bruder Luca Hischier, der in 37 Spielen bisher 32 Mal zum Einsatz kam. Dabei gelangen ihm zwei Tore und vier Assists. Richtig angekommen ist Yannick-Lennart Albrecht in Langnau. Bei einer Plus-3-Bilanz realisierte er beachtliche 21 Skorerpunkte (11 Tore, 10 Assists) und ist damit bester Schweizer Skorer im Emmental. Deshalb erstaunt es nicht, dass die SCL Tigers bereits im Herbst mit dem Oberwalliser das Gespräch suchten und ihn mittelfristig an den Verein binden wollen. Die Folge: Albrecht verlängerte seinen Vertrag vorzeitig und unterschrieb bis Saisonende 2017/18 beim Aufsteiger. **ks**

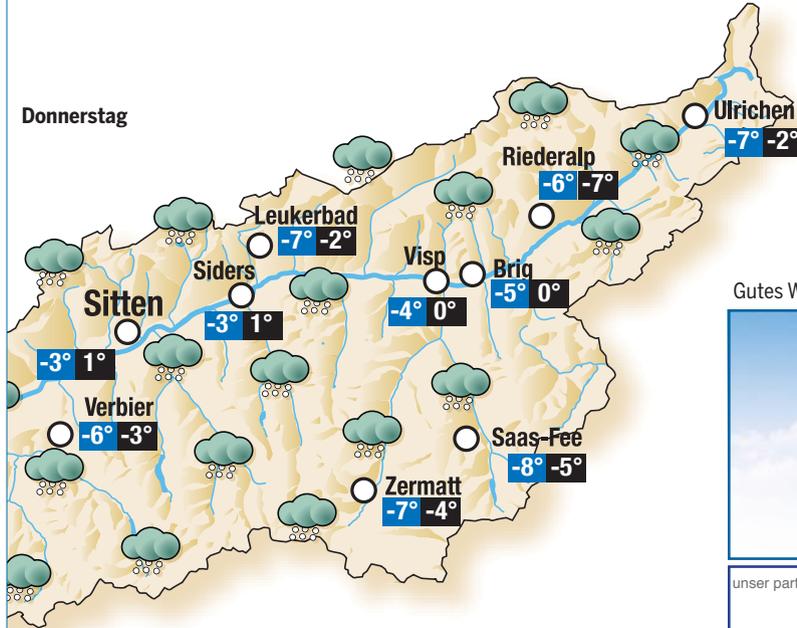
MONDKALENDER

- 14 Do**  Fussreflexzonenmassage, Pflanzen giessen/wässern, Harmonie in der Partnerschaft, Blatttag
 - 15 Fr**  ab 03.49 Uhr  Früchte einkochen, Fruchttag
 - 16 Sa**  Früchte einkochen, Fruchttag
 - 17 So**  ab 06.49 Uhr  Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag
 - 18 Mo**  Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag
 - 19 Di**  ab 10.14 Uhr  Blütetag
 - 20 Mi**  Blütetag
- | | | |
|---|-------------------------|--------------|
|  | Neumond | 8.2. |
|  | zunehmender Mond | 17.1. |
|  | Vollmond | 24.1. |
|  | abnehmender Mond | 1.2. |

WETTER

GRAU MIT TEILS INTENSIVEM SCHNEEFALL

Eine Warmfront bringt heute bereits am Vormittag zunehmend dichte Wolken und nachfolgend aufkommenden, zeitweise kräftigen Schneefall. Die Sonne tut sich den ganzen Tag über sehr schwer. Nach frostigem Start liegen die Höchsttemperaturen im Rhonetal um den Gefrierpunkt, in Zermatt und Saas-Fee deutlich darunter. Die nächsten Tage geht es wechselhaft mit gelegentlichen Schneeschauern weiter, das Temperaturniveau bleibt winterlich. Erst am Sonntag stellt sich allmählich eine Wetterberuhigung ein.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner

always around you



Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
							
-1° 1°	-6° -5°	-2° 0°	-9° -7°	-8° -2°	-13° -9°	-10° -3°	-14° -10°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



Für das frisch renovierte ***Hotel Holiday in Zermatt suchen wir per Mai 2016 oder nach Vereinbarung einen engagierten und gästeorientierten

Hoteldirektor (m/w) oder Direktionspaar

Das Hotel Holiday verfügt über 36 Doppelzimmer sowie ein gemütliches Restaurant mit alpinem Ambiente.

Sie verfügen über ein fundiertes Fachwissen mit entsprechender Erfahrung in der Hotellerie? Sie sind eine front- und verkaufsorientierte Persönlichkeit und sind motiviert den Betrieb mit Herzblut professionell und erfolgreich weiterzuführen? Dann freue ich mich über Ihre Bewerbung. Diskretion zugesichert.

Damian Perren
Rue des Petites-Buttes 14
1180 Rolle
damian.perren@gmail.com
www.hotelholiday.ch



studer söhne
Elektro AG

Für unseren Hauptsitz in **VISP** sowie unsere diversen Filialen in **Bürchen, Stalden, Visperterminen** sowie **Region Brig/Goms** haben wir für Sommer 2016 noch

Lehrstellen als
Elektromonteur EFZ
frei.

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Interesse, diesen Beruf zu erlernen, dann melden Sie sich bei

Studer Söhne Elektro AG
z. Hd. Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp

Alte Uhren gesucht!

Ich kaufe alle alten, neue oder defekte Uhren jeder Art! Sofortige Abholung und Barzahlung.

Herr Worni, 076 384 84 93

Valais
Wallis

CARITAS hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

RÄTSEL

span. Provinzhauptstadt	▽	Ge-fährtin	▽	▽	Roman von Jane Austen	mit ... und Trug	Papagei Mittel- und Süd-amerikas																																																																																																																														
Schlucht in Graubünden	▷		○	3			▽																																																																																																																														
	▷				Autokz. Kanton Uri	▷																																																																																																																															
Strom der nord. Unterwelt		Wäsche-stück	▷			○	4																																																																																																																														
russischer Strom	▷		○	6	 <p>BON 5.- für 1 Funpark-Eintritt zum Vorteilspreis von CHF 15.- (statt 20.-) pro Kind. Gültig Mo.-So. Gültigkeit bis 31. Januar 2017</p>																																																																																																																																
	▷																																																																																																																																				
lichte Glut	ein Druck-ver-fahren	Schlaf-anzug																																																																																																																																			
Kose-wort für Groß-vater	▷	▽																																																																																																																																			
	▷				englisch: wir	Titel-figur bei Gotthelf	▽																																																																																																																														
Ort in der Schweiz		Schweiz. Humanist, † 1478	▷	▽			○																																																																																																																														
Legende	▷		○	7		röm. Zahl-zeichen: zwei	▷																																																																																																																														
Ort westl. von Chur	▷				<p>Gewinner: Jonathan Gertschen Brig</p> <table border="1"> <tr><td></td><td>B</td><td></td><td>P</td><td></td><td>U</td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>A</td><td>U</td><td>S</td><td>A</td><td>N</td><td>N</td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>A</td><td></td><td>Z</td><td>A</td><td>R</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>I</td><td>L</td><td>B</td><td>E</td><td>R</td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>T</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Z</td><td>E</td><td>L</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>I</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>A</td><td></td><td>D</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td></td><td>K</td><td>A</td><td>N</td><td>T</td><td>I</td></tr> <tr><td>A</td><td>R</td><td>B</td><td>O</td><td>N</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>J</td><td>U</td><td>R</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>T</td><td>A</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>O</td><td>S</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>P</td><td>P</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>I</td><td>E</td><td>L</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>L</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 51</p>				B		P		U		L	A	U	S	A	N	N		L	A		Z	A	R		S	I	L	B	E	R		A	T	M					A						Z	E	L	L					S	I	A					S	A		D			E		K	A	N	T	I	A	R	B	O	N		O					B			J	U	R	A					T	A	L					O	S	T					P	P					B	I	E	L					A	L	M			
	B		P		U																																																																																																																																
L	A	U	S	A	N	N																																																																																																																															
	L	A		Z	A	R																																																																																																																															
	S	I	L	B	E	R																																																																																																																															
	A	T	M																																																																																																																																		
	A																																																																																																																																				
Z	E	L	L																																																																																																																																		
	S	I	A																																																																																																																																		
	S	A		D																																																																																																																																	
E		K	A	N	T	I																																																																																																																															
A	R	B	O	N		O																																																																																																																															
				B																																																																																																																																	
J	U	R	A																																																																																																																																		
	T	A	L																																																																																																																																		
	O	S	T																																																																																																																																		
	P	P																																																																																																																																			
B	I	E	L																																																																																																																																		
	A	L	M																																																																																																																																		
chem. Zeichen für Tantal	▷		Ort bei Fried-land																																																																																																																																		
Vorn. d. Malers Hosch gest 72	Männer-kurz-name	pur, sauber	▽																																																																																																																																		
	▷	▽																																																																																																																																			
orienta-lische Rohr-flöte	▷																																																																																																																																				
be-stimmter Artikel	▷	○																																																																																																																																			
eng-lischer Gasthof	▷																																																																																																																																				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 20.- vom Indoorspielplatz im BEO Center in Spiez.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 18. Januar 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

EINFACH MEHR-SPASS!



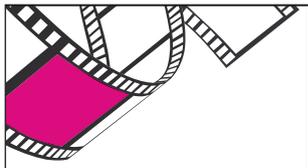
FUNPARK

BESUCHEN SIE UNS!

Funpark Spiez 
Im BEO Center
Simmentalstrasse 50
CH-3700 Spiez
Tel. 033 650 15 79
info@funpark-spiez.com

funpark-spiez.com

Der Indoorspielplatz im BEO Center Spiez auf 2000 m². Spiel und Spass für die ganze Familie kombiniert mit leckerem Essen und einem grossen Getränkeangebot für Gross und Klein. Gerne organisieren wir für Ihr Kind eine tolle Geburtstagsparty. Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Familien-, Geschäfts- oder Vereinsanlässe. Gerne beraten wir Sie.



RZ MOVIES

www.rzmovies.ch
 Der beste Weg, Filme zu mieten!
 Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
 Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
 über CHF 15.- keine Versandkosten,
 schneller Versand per A-Post.

ANTONIO BANDERAS
 AUTOMATA
 ein Film von GABE IBÁÑEZ




Festtags-Rätsel
 Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Lichterkeite» wurde die folgende Gewinnerin gezogen (es hat sich im Rätsel ein Fehler eingeschlichen. Wir möchten uns für diesen Fehler entschuldigen):

Barbara Imboden,
 Herbruggen

Ein 4-Tages-Ticket für das Open Air Gampel mit Membercard im Wert von 350 Fr.

Wir gratulieren!

Fust
 Dipl.-Ing. Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE

<p>nur 499.- statt 699.-</p> <p>-28%</p> <p>A+ Exklusivität AUS</p> <p>BOSCH Freistehender Geschirrspüler SMS 40E32 • 4 Spülprogramme • klappbare Nadelreihen Art. Nr. 132863</p>	<p>nur 1099.- Aktionspreis</p> <p>A+ Exklusivität AUS</p> <p>Electrolux Einbau-Geschirrspüler GA 555 iF • 30 Minuten Kurzprogramm • Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 159836</p>	<p>nur 1299.- statt 1699.-</p> <p>-23%</p> <p>A+ Exklusivität AUS</p> <p>Einbau-Geschirrspüler GS ADORA 1455 FN We. • Kleines Besteckkörbchen im Oberkorb • Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 391002</p>
--	--	---

Auch in Schwarz erhältlich

30 Jahre Schnäggu-Schranzer 22. & 23. Januar 2016

Freitag, 22. Januar 2016
 21.30 Uhr **Silent Voices**
 23.30 Uhr **QL**
 01.00 Uhr **DJ J-Fox**

Samstag, 23. Januar 2016
 ab 14.00 Uhr **Kindernachmittag**
 19.00 Uhr **Einmarsch**
 ab 19.30 Uhr **Z'Hansrüedi DJ Mike im Partyzelt**

Konzerte der Guggenmusiken

Einzeleintritt Freitag oder Samstag Fr. 10.-
 2 Tages-Eintritt Fr. 15.-
 Vorverkauf: Rest. Krone, Leuk-Stadt und Rest. Elite, Susten

Eintritt Freitag ab 16 Jahren (ID-Kontrolle)
 Eintritt Samstag ab 18 Jahren (ID-Kontrolle)

Shuttle-Bus-Fahrplan unter www.schnaeggu-schranzer.ch

B. STUDER AG
 Schindler-Technik-Service
 Tel. 031 250 31 00

YONA
 YONA
 Tel. 031 250 31 00

CLAUDIA BÄRGLICHER
 Tel. 031 250 31 00

GETRÄNKE Grand-Julier
 Tel. 031 250 31 00

NIEDAX GROUP

Als einer der weltweit führenden Hersteller im Bereich Kabeltragsysteme, haben wir an unseren Standort in Visp (VS), ab sofort, eine interessante und anspruchsvolle Lehrstelle im Berufsfeldbereich Kaufmann/Kauffrau zu vergeben.

Lehrstelle als Kaufmann/Kauffrau

Die kaufmännische Lehre ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt und auf diesem Weg möchten wir sie begleiten. Wir bieten Ihnen eine spannende, abwechslungsreiche und lehrreiche Ausbildungszeit, in der Sie verschiedene Abteilungen und Bereiche durchlaufen können und so die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen der NIEDAX GROUP kennenlernen können.

Anforderungen:
 Um diese anspruchsvolle Ausbildung erfolgreich meistern zu können, bringen Sie einen Sekundarschulabschluss mit und besitzen sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Zudem wünschen wir uns eine aufgeweckte und neugierige Persönlichkeit, die Freude am Kontakt mit Menschen hat.

Es erwartet Sie ein eingespieltes, kollegiales Team, das viel Wert auf ein gepflegtes Arbeitsklima legt.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Niedax EBO Schweiz AG
Adrian Lowiner
Wehreyring 21, CH-3930 Visp
 Tel. +41 (0) 27 945 68 68,
 Fax. +41 (0) 27 945 68 69,
 info@niedax.ch, www.niedax.ch

NOSS

Noss Schulzentrum
 Schloßlistrasse 7 3700 Spiez
 Tel. 033 655 50 30

INFORMATIONSVANSTALTUNG
Mittwoch, 20. Januar 2016

Beginn: 19:30 Uhr im Noss Schulzentrum
 Es ist keine Anmeldung erforderlich

9. und 10. Schuljahr (Brückenangebot)

Handels- und Hotelhandelsschule
 Bürofachdiplom VSH nach 1 Jahr
 Kauffrau/Kaufmann EFZ nach 3 Jahren

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

noss.ch

Schulzentrum



Mesireccas-Night

Raron Die diesjährige Mesireccas-Night findet am Freitag und Samstag, 15./16. Januar, statt. Die teilnehmenden Guggenmusiken und DJ Philipp Bregy werden auch dieses Jahr das Gemeindezentrum Scheibenmoos zum Kochen bringen. Am Freitag findet ein exklusives Konzert von unseren «Oldies» (ehemalige Mitglieder) statt. Türöffnung am Freitag ist um 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Franken. Am Samstag findet um 19.30 Uhr der traditionelle Umzug durch die Bahnhofstrasse statt. Danach werden die Guggenmusiken im Scheibenmoos ihre Stücke zum Besten geben. Zwischendurch sorgt ein DJ für

Stimmung. Für zehn Franken Eintritt kann man sich in der Halle einen Drink genehmigen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eintritt ab 16 Jahre – ID Kontrolle. rz

Infos unter www.mesireccas.jimdo.ch



Die Guggenmusik Mesireccas.

Lerntherapie Visp

Visp Damit das 2. Semester doch noch einen guten Abschluss findet, kann dem Schüler jeden Alters (auch Lernende) gezielt eine unterstützende Massnahme angeboten werden, damit sich die schulischen Leistungen verbessern. Dabei kann eine Lerntherapie helfen. Schulprobleme aller Art, fehlende Lerntechniken, Versagensängste, Blockaden, Krisen, Motivationsprobleme, Konzentrationschwäche, mangelndes Selbstvertrauen oder fehlendes Zeitmanagement sind die Inhalte einer

solchen Therapie. In der Lerntherapie wird individuell auf den Schüler eingegangen und ihm eine gezielte Hilfestellung angeboten. So kann sich der Schüler einen neuen Zugang zum Lernstoff verschaffen und Lerninhalte besser aufnehmen. Die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Lerntherapeutinnen bietet eine Möglichkeit, allfälligen Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen, damit Aufwand und Ertrag (bessere Noten) wieder stimmen. rz

www.lerntherapie-visp.ch

Toreros-Party

Törbel Unter dem Motto «Disney» findet am Samstag, 16. Januar, die Toreros-Party in Törbel statt. Zugleich feiert die einheimische Guggenmusik ihr 25-Jahr-Jubiläum. Die Party beginnt mit den Platzkonzerten und ab 14.00 Uhr beim Restaurant Weisshorn in Törbel. Um 16.00 Uhr findet der Sternenmarsch statt. Ab 20.00 Uhr ist das Fest in der

Turnhalle Törbel. Mit von der Partie sind die Guggenmusiken von Grächen, Herbruggen, Brigerberg, Ausserberg, St. Niklaus, Visperterminen und Bürchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Walter Keller. Ein Gratis-Shuttlebus verkehrt von und nach Visp. rz

www.toreros-toerbel.ch



Die Guggenmusik Toreros, Törbel, feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 19.2., 15.00 – 18.00 Uhr
Pürumärt

Brig, 9.2.2016, 19.30 Uhr, Grünwaldsaal
Walliser Geschichten: Römer

St. Niklaus, 13.2.2016

Querkultur: Himmelbettkonzert

Ausgang, Feste, Kino

Blatten, 15./16.1., Festzelt
Witches Night

Raron, 15./16.1., Gemeindezentrum
Scheibenmoos, Mesireccas-Night

Törbel, 16.1., Turnhalle
25 Jahre Toreros (Disney Party)

Leuk-Stadt, 22./23.1.

30 Jahre Schnäggu-Schränzer

Brig/Gamsen, 23.1., ab 11.00 Uhr,
Sebastiansplatz/Schlagertempel
32. Sombrerosball

Brig-Gamsen, 2.2., 21.30 Uhr,
Schlagertempel, Z'Hansrüedi

Vereine, Organisationen, Kurse

Brig, 8. – 12.2., 9.00 – 11.30 & 13.30 –
16.00 Uhr, Yoga Studio Roten Yvette
Yoga-Wochenseminar

Visp, 28.1., Werkhallen, Lauber IWISA
Challenge Days 2016

Brig, 13.4., mga coachingcenter, Lehrgang
«Führen & Coachen» 2016

Sport und Freizeit

Naters, 21.1., 9.00-17.00 Uhr, Zentrum
Missionne, Oberwalliser Tischmesse

Brig-Glis, bis 28.2. Sa/So, 8.00 –
18.00 Uhr, Tennis und Squash Center
Happy Squash

RZ
KINO
EINE WOCHEN
KINOPROGRAMM

KINO
ASTORIA
VISP

Do 14.1.	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy (Premiere)
Fr 15.1.	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy
Sa 16.1.	14.00 h	Schellen-Ursli
	17.00 h	Heidi
So 17.1.	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy
	14.00 h	Heidi
Mo 18.1.	17.00 h	Ich bin dann mal weg
	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy
Di 19.1.	20.30 h	Multiple Schicksale
Mi 20.1.	14.00 h	Heidi
	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

IM TENNIS- UND SQUASHCENTER

HAPPY SQUASH

Gamsen / Bring Abwechslung ins neue Jahr und spiele Squash! Das schnelle Rückschlagspiel Squash ist besonders bei jungen Leuten sehr beliebt. Wer ohne Mühe einen Ball mit einem Schläger trifft, lernt diese Sportart sehr schnell. An den Wochenenden vom Januar und Februar bietet das Tennis- und Squash Center Gamsen die Aktion «Happy Squash». Jeweils am Samstag und Sonntag kann man für nur sieben Franken pro Stunde/Person eine Stunde lang Squash spielen. Die Aktion gilt von 8.00 bis 18.00 Uhr. Plätze können beim Tennis- und Squash Center unter der Nummer 027 923 36 00 reserviert werden.

www.tennissquashbrig.ch

RZ

www.1815.ch Like us on Facebook

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SO. 17. JANUAR 2016, 17.00 UHR

RONJA RÄUBERTOCHTER
MUSIKALISCHES THEATER FÜR KINDER AB 5 JAHREN

EINTRITT ERWACHSENE: FR. 30.-
EINTRITT KINDER: FR. 25.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Krachär-Party mit Bombenspass

Susten Bereits zum sechsten Mal fand am vergangenen Samstag die Krachär-Party in der Turnhalle des Primarschulhauses Susten statt. Verschiedene Guggenmusiken fanden unter dem Thema «Krachär on Fire» zusammen. Sechs davon aus der Region und drei aus Bern, Schwyz sowie Uri. Der Abend begann mit einem Umzug durchs Dorf, später wurde auf dem Schulgelände gefeiert. Für Unterhaltung sorgten DJ X-One und Paul Bauer.



Beat Kellenberger (42), Nathalie (23) und Silvan Kuonen (30), alle aus Susten.



Myriam Walker (28), Claudia Schuler (17), Chantal Huber (17), alle aus Erschmatt.



Angela Bumann (19) aus Saas-Fee, Roberto Gambardelli (51) aus Oensingen und Samuel Kellenberger (17) aus Susten.



Remo Kählin (31), Luciana Imfeld (27) und Adrian Di Leva (31), alle aus Immensee.



Rudolf Kovarik (28) und Kate Staroscik (24), beide aus Susten.



Marc Briggeler (27), Samuel Gruber (24), Stefan Zeiter (22), alle drei aus Visperterminen, Klaus Vomsattel (28) aus Brig und Rinaldo Imwinkelried (23) aus Getwigg.



Cornelia Kuonen (46) und Robi (45), beide aus Susten.



Luna Gambardelli (17) aus Susten, Didier Kalbermatten (23) aus Varen und Alexandra Jossen (17) aus Raron.



Remo Bergmann (18), Yasmine (21) und Nathalie Müller (16), alle aus Immensee.

ANGETROFFEN: Yuriy Stakhiv (21) Brig



Sind Sie gut ins neue Jahr gestartet?

Ja, sehr gut. Neuer Job, neues Leben, neues Ich, neue Ziele. Gefällt mir bisher.

Wie sieht es denn mit Neujahrsvorsätzen aus?

Auf jeden Fall möchte ich mir in der Branche, in welcher ich neu bin, etwas aufbauen. Dort habe ich auch die Gelegenheit, ein Team aufzustellen, das ich ausbilden kann. Und natürlich möchte ich auch beruflich aufsteigen.

Welche Jahreszeit ziehen Sie vor: Winter oder Sommer?

Eindeutig den Sommer, weil ich erstens diese Kälte hasse und man zweitens im

Sommer viel mehr tun kann, da es am Abend länger hell ist.

Buchen Sie Reisen eher im Reisebüro oder online?

Eher online, aber ich vergleiche natürlich auch mit den Reisebüros. Es kommt darauf an, wohin ich gehe, welche Möglichkeiten es gibt und was ich bei dem Anbieter für Erfahrungen mache.

Wann haben Sie das letzte Mal einen richtig guten Film gesehen?

Gestern erst habe ich ein russisches Actiondrama um zwei Brüder gesehen. Der ältere Bruder versucht, dem jüngeren zu helfen, da

dieser ständig Mist baut. Traurigerweise stirbt der ältere Bruder am Ende.

Welches Buch lesen Sie zurzeit?

Es nennt sich «Ich weiss wie du tickst» und ist von einem Schweizer Berater geschrieben. Darin geht es um Menschenkenntnis und die Einschätzung derselben.

Worauf freuen Sie sich in der Fasnachtszeit?

Dass in Brig und Visp endlich mal wieder etwas läuft. Guggenmusik ist zwar nicht so meins, aber ab einem gewissen Zeitpunkt macht das sowieso keinen Unterschied mehr, (lacht).



Mylene Heinzmann (23), Visp, und Walter Tresch (21) aus Erstfeld.



Jenny Imhof (23) aus Mörel-Filet, Armin Indergand (23) aus Erstfeld und Gabriela Forny (32) aus Gampel.



Joel Volken (17) und Sabrina Lochmatter (17), beide aus Susten.



Manfred (37) und Petra Ritz (35), beide aus Susten.



Nadja Gemmet-Urben (26) und Corinne Werlen (26), beide aus Leukerbad.



Désirée Zumstein (25) aus Susten und Patricia Kuonen (20) aus Guttet-Feschel.



Pierric Montani (17) aus Leuk und Marc Zengaffinen (17) aus Steg.



Reto Betschart (26) und Simon Lussy (24), beide aus Immensee.



Chris Kuonen (28) aus Guttet und Gabriel Tschopp (18) aus Leukerbad.



Christian Schnyder (39) aus Agarn und Silvio Tscherrig (40) aus Susten.



Isabelle Guntern (20) aus Ergisch, Judith Ittig (32) aus Agarn, Kay Kuonen (22) aus Salgesch und Jessica Kounen (20) aus Guttet-Feschel.



Anja Fux (20) aus Agarn und Michael Varonier (21) aus Varen.



Die Guggenmusiken gaben Vollgas und überboten einander in Lied und Lautstärke.



Katya Burgener (39) aus Susten.

FOTOS Sebastian Walter

RZ Rhone Zeitung
 Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Bergrest. Giv Hochzeiten, Firmen, Vereine. Jeden Freitag Fondue mit Schlittelpausch, 078 454 98 26

RESTAURANT

Rest. Burg Raron dekoriert (Schäferstuba), leckere Fasnachtssp., Pouletflügel, Spareribs, Älplermakaroni, Fondue. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fasnachtsspezialitäten **Rest. Traube Gampel**

Mineur Sonntag, Duo Weissen-Blatter

Walliser Gsottus **Rest. Traube Gampel** 027 932 15 67

Mineur Steg jeden Sonntag
4-Gang-Menü für Fr. 20.–

KURSE

www.oase-der-ruhe.ch
Kurse & Massagen 079 424 06 28

Familien- und systemische Aufstellungen, Brig, 24. Jan. **selbsterkenntnis.ch**
079 611 39 08

Brig, Engelmeditation mit Engelbilder & Botschaft. **www.innerekraft.ch**
079 748 95 47

Yogaschnupperkurs 16. Jan.,
K. Hugo, 079 562 65 42

Gesangsstunden 027 934 15 89
J.–P. Jullier

Neu! Yoga Bahnhofstr. 8, Brig
www.aletschyoga.com

Januar bis März 2016
jeweils Donnerstag,
ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Raclette Abend CHANNA BRIG

Raclette-Plausch «à Discretion»
Fr. 22.–

Raclette-Plausch inkl. Wein «à Discretion»
Fr. 29.–

Jacqueline & Ambros
Summermatter-Walch
Furkastrasse 5
3900 Brig
Tel. 027 923 65 56



Channa Brig
Restaurant, Pizzeria
& Walliserspezialitäten

GRÜESS-EGGA!



4 Generationä va Zaniglas
Urgrossmama Marie, Gross-
mama Regula, Mama Rafaela
und Elenya



Wier gratuliere ischum Papa
va ganzum Härzu zum
40. Giburstag!
E hüfu Kussjini **Silas & Laura**

js job business
personal • immobilien
ch-3945 gampel • www.js-job-business.ch

Gampel – Zu vermieten in unserem Grossraumbüro
im 1. OG an der Bahnhofstrasse

möblierter Büro-Anteil

Ihre Vorteile:

Eigenes abschliessbares Büro / Top moderne
Infrastruktur / Nutzung Sitzungszimmer / Rezeption /
Mitgestaltung der Büroräumlichkeit möglich.
Günstiger Mietzins.

Auf Ihren Wunsch kann unser Sekretariat-Team auch
Arbeiten für Sie erledigen.

Melden Sie sich für eine Besichtigung bei Frau Zuber
oder Herr Schnyder.

Fotos: www.js-job-business.ch / Tel. 027 932 26 25

TOTAL-LIQUIDATION
ALLES MUSS RAUS!

20–70% RABATT
AUF ALLE GESCHENKARTIKEL

GUTSCHEINE EINZULÖSEN BIS ENDE JANUAR 2016

da pietra

GESCHENKSBOUQUE
SEBASTIANSGASSE 10 · 3900 BRIG

studer söhne
Elektro AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder
nach Vereinbarung

– 2 bauleitende Elektromonteur

für die Region Visp und Umgebung.

Wir bieten:

Dauerstelle mit gutem Salär, fortschrittliche Sozialleistungen
sowie sehr interessante und selbstständige Arbeit.

Sind Sie einsatzfreudig, zuverlässig, teamfähig, kunden-
freundlich, flexibel und verfügen über die entsprechende
Branchenerfahrung, dann bewerben Sie sich bei:

Studer Söhne Elektro AG
z. Hd. Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp

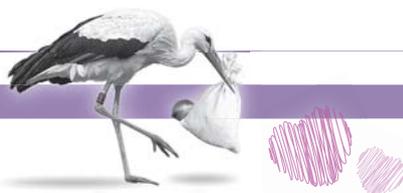
Sonderverkauf

bis 23. Januar 2016

Möbel und Lampen
bis 50% Rabatt

(auf alle markierten Artikel)

MÖBEL SUMMERMATTER **LAMPEN-SHOP**
Kantonsstrasse 51 3902 Brig-Glis Tel. 027 924 60 40



Kian Jäger ♂
3.7.2015, 49 cm, 3070 g
Turtmann



Naeli Bettini ♀
5.8.2015, 49 cm, 3000 g



Manuel Mathieu ♂
12.8.2015, 51 cm, 4020 g
Agarn



Alina Bolten ♀
28.8.2015, 48 cm, 2940 g
Brig



Anna Summermatter ♀
11.9.2015, 47 cm, 2680 g
Visp



Johanna Melanie Walpen ♀
17.9.2015, 51 cm, 3840 g
Brig



Nino Holzer ♂
17.9.2015, 51 cm, 3880 g
Glis



Noé Willisch ♂
21.9.2015, 48 cm, 3600 g
Täsch



Maro Culap ♂
2.10.2015, 51,5 cm, 3970 g
Visp



Finn Walker ♂
2.10.2015, 49,5 cm, 3330 g
Glis



Sebastian Jäger ♂
7.10.2015, 51 cm, 3420 g
Naters



Lia Cina ♀
13.10.2015, 51 cm, 3410 g
Réchy/Salgesch



Julian Roman Zimmermann ♂
18.10.2015, 50 cm, 3630 g
Eyholz



Aleksandar Sremčević ♂
27.10.2015, 50,5 cm, 3335 g
Visp



Levin Willy Forny ♂
31.10.2015, 55 cm, 3580 g
Steg



Leon Bumann ♂
1.11.2015, 48 cm, 3450 g
Gampel



Noemie Zurbruggen ♀
11.11.2015, 50 cm, 3030 g
Visp



Hannah Imseng ♀
17.11.2015, 51 cm, 3330 g
St. German



Nathan Moser ♂
20.11.2015, 50 cm, 3500 g
Saas-Fee



Kinjica Da Silva-D'Orazio
Jacira ♀
22.11.2015, 49 cm, 2520 g
Zermatt

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

